

Vignette

STIFTUNG HANNOVERSCHE KINDERHEILANSTALT SEIT 1863

39. Jahrgang | Heft 148

Ausgabe **2.2023**



**AUF
DER
BULT**

Pädiatrische Palliativversorgung | **4**

ROSSMANN hilft | **7**

Wechsel an der Spitze | **16**

Einweihung im SPZ | **16**

Tour de Loccumer Heide | **19**

Das Fest im CIC | **20**





**AUF
DER
BULT**

KINDER- UND
JUGEND-
KRANKENHAUS



**AUF
DER
BULT**

SOZIAL-
PÄDIATRISCHES
ZENTRUM



**AUF
DER
BULT**

COCHLEAR
IMPLANT
CENTRUM
WILHELM HIRTE



**AUF
DER
BULT**

GÜLDENE
SONNE



**AUF
DER
BULT**

SCHULE FÜR
GESUNDHEITS-
UND KINDER-
KRANKENPFLEGE
BERUFSFACH-
SCHULE PFLEGE

100 JAHRE



**FREUNDE
AUF DER
BULT E.V.**

Editorial

Liebe Bultianerinnen und Bultianer, sehr verehrte Freund*innen und Förder*innen der Hannoverschen Kinderheilanstalt,

draußen ist es kalt. Während die feine Schneedecke Weihnachtsstimmung und Ruhe verbreitet, wird es bei uns in den verschiedenen Bereichen der Stiftung im Winter ganz wuselig: Die Notfallaufnahme füllt sich mit fiebrigen Kindern, in der Küche der Güldenen Sonne werden Plätzchen gebacken und ... – die Weihnachtsdekoration lässt bei manchen von uns Kindheitserinnerungen aufleben. Es ist an der Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Es war ein vielschichtiges und anstrengendes Jahr. Gerade in der Kindermedizin spürten wir nach dem Abebben der Corona Welle die Folgekrankheiten die uns schon ganz am Anfang des Jahres an die Grenzen des Leistbaren in der Klinik gebracht haben. Wir konnten vielen Kindern und Familien helfen, sei es im Kinder- und Jugendkrankenhaus, im Cochlear Implant Centrum, in der Güldenen Sonne, im Aegidius-Haus, im MVZ oder im Sozialpädiatrischen Zentrum. Unsere Mitarbeiter*innen sind mit vollem Einsatz dabei, wenn es um „unsere“ Kinder geht. An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen allen – auch im Sinne der Familien in und um Hannover – herzlich für Ihren immensen Einsatz bedanken. Der Personalmangel und die Krankheitsausfälle erfordern von denen, die vor Ort sind, höchste Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Danke, dass Sie diese immer haben.

Die BULT ist ein Gemeinschaftswerk der Bürger*innen zu Gunsten der Jüngsten unserer Gesellschaft. Als gemeinnützige Stiftung engagieren wir uns für die Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen. Mit diesem Auftrag haben wir uns die letzten 160 Jahre stets weiterentwickelt. Der medizinische Fortschritt macht heute Heilungen möglich, von denen unsere Stiftungsgründer nicht einmal geträumt haben. Wir treiben die Entwicklung der Kindermedizin weiter voran, obwohl die Kindermedizin und damit das Kinder- und Jugendkrankenhaus vor sehr großen finanziellen Herausforderungen steht, denn die Bezahlung der Leistungen durch die Krankenversicherungen decken die Kosten schon lange nicht mehr. Wir können aber keine Abstriche machen ohne unsere Kinder und damit unsere Zukunft zu gefährden. Wir möchten unseren Kindern auch weiterhin die neuesten Entwicklungen der Medizin zukommen lassen.

Das geht nur über die großzügigen Zuwendungen unserer Freunde und Förderer. Ich möchte mich an dieser Stelle für das großartige und großzügige Engagement aller Spender*innen bedanken. Ohne Ihr Tun wäre das, was wir hier leisten, nicht möglich. Lesen Sie selbst, wie sich Hannoversche Familien und Unternehmen für die Gesundheitsversorgung unserer Kinder engagieren! Miteinander sind wir stark, miteinander können wir viel erreichen. Unser Ziel ist die beste Medizin für die, die unsere Hilfe am meisten brauchen.



Danke! Jede Spende hilft kranken Kindern unmittelbar.

Spendenkonto: AUF DER BULT · IBAN: DE85 2512 0510 0000 0018 18





**AUF
DER
BULT**

**HANNOVERSCHE
KINDERHEILANSTALT**

STIFTUNG DES PRIVATEN
RECHTS SEIT 1863

AUF DER BULT gibt es das ganze Jahr über verschiedenen Veranstaltungen. Erstmals wurde Anfang November ein Job-Tag realisiert, an dem Interessierten der Beruf der Krankenpflege im Kinderkrankenhaus vermittelt wurde. Dieser Beruf ist äußerst vielfältig und die Weiterentwicklungsmöglichkeiten sind heute so groß wie noch nie. Der Umgang mit Kindern und ihren Familien braucht Fingerspitzengefühl und ganz spezifisches Wissen. Kinderkrankenpflege ist eine Kunst. Unsere Pflegekräfte führten über 200 Interessent*innen an ihren spannenden Berufsalltag heran. Um den Einstieg in die Kinderkrankenpflege auch nicht spezialisierten Pflegekräften zu erleichtern, hat unsere BULT-Akademie einen Kurs Basis Pädiatrie für Pflegekräfte entwickelt. Die Teilnehmer*innen waren allesamt begeistert. Es war eine intensive Woche, die sich gelohnt hat. Wir wollen die beste Pflege für „unsere Kinder“.

Ein lebendiges Jahr 2023 geht zu Ende und ein neues Jahr steht vor der Tür. Im Sommer 2024 wird das Mutter-Kind-Zentrum HENRIKE eröffnet. Schauen Sie selbst am Tag der offenen Tür vorbei. Wir informieren Sie rechtzeitig über den Termin in allen Medien. Folgen Sie uns auf Facebook oder Instagram, dann bleiben Sie auf dem Laufenden: Im Interesse unseres gemeinsamen Auftrags, die beste Gesundheitsversorgung für unsere Kinder.

Ganz herzlich grüße ich Sie alle, die Sie mit der Bult verbunden sind
Ihre/Eure

Dr. Agnes Genewein

Vorständin Hannoversche Kinderheilstalt



Dr. Agnes Genewein



**Frohe
Weihnachten**
und ein
glückliches
neues
Jahr



Wie aus der „Kinderheule“ die BULT wurde...



Archivbilder aus dem Jahr 1983



Das neue Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT nahm am 1. August 1983 den Betrieb auf. Der Bau hatte insgesamt 73 Millionen Mark gekostet. Zeitgleich mit dem Umzug hatte der Name „Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT“ den alten Namen „Hannoversche Kinderheilstalt“ abgelöst, und auch das Cecilienstift war Geschichte, denn dieses wurde in die gemeinnützige Stiftung Hannoversche Kinderheilstalt eingegliedert. Das war auch mit ein Grund, warum es einen Neubau brauchte, den es auf der grünen Wiese an der alten Pferderennbahn gab. In der gemeinnützigen Stiftung, die in diesem Jahr ihr 160-jähriges Bestehen feiert und Träger des Kinder- und Jugendkrankenhauses ist, blieb die traditionsreiche Bezeichnung „Hannoversche Kinderheilstalt“ erhalten.

Nach der Übergabe des neuen Gebäudes im Sommer 1983 konnte eine organisatorische Meisterleistung beobachtet werden: Ein ganzes Krankenhaus zog um. „Das hat alles bis ins Detail geklappt, ein traumhafter Umzug“, sagte Schwester Jutta Schrader, die auf der Station 16 arbeitete. Schon vorher waren sie und ihre Kolleginnen immer wieder zur Bult gefahren, um einzurichten und alles vorzubereiten. Innerhalb von fünf Tagen wurde alles bewegliche Gut der Kinderheilstalt in den Stadtteil Südstadt-Bult geschafft – und natürlich auch die Patienten.

Feuerwehr und Bundeswehr unterstützten den Umzug. Das Sanitätsbataillon 1 aus Hildesheim kam mit Bundeswehrkrankenwagen und 18 Mann. Die Sanitätssoldaten transportierten Menschen und Material mit Unimog, MAN-Lastwagen und mehreren Fünftonnern. Neben den vielen Geräten wurden auch die kleinen Patient*innen vorsichtig auf Tragen zum neuen Gebäude transportiert. 18 Frühgeborene unternahmen die drei Kilometer kurze Reise in Brutkästen.

AUF DER BULT war es nun erstmals möglich, dass Eltern bei ihren Kindern übernachten konnten. Schon in den 1970er Jahren hatte sich in der Pädiatrie ein Strukturwandel abgezeichnet: Viele Eltern äußerten den Wunsch, bei ihren kranken Kindern zu sein, wenn ein Krankenhausaufenthalt unumgänglich war, entweder wollten sie mit aufgenommen werden oder ihre Kinder möglichst häufig besuchen. Diesem Wunsch entsprachen die damals üblichen Besuchszeiten keineswegs: Sie bestanden aus einer bis zwei Stunden dreimal die Woche. Nach ausgiebigen, zum Teil stürmischen Diskussionen wurde in der Hannoverschen Kinderheilstalt als einem der ersten Kinderkrankenhäuser in der Bundesrepublik den Eltern eine tägliche Besuchszeit ermöglicht. Übernachtungen hatte man bereits in der Ellernstraße erwogen, dort aber war es durch den Platzmangel nicht möglich. Ausnahmen wurden aber auch dort schon bei schwer kranken Kindern gemacht.

Ab dem 1. Oktober 1983 konnten dann Mütter (oder auch Väter) offiziell mit aufgenommen werden. Vier Zimmer pro Station standen zur Verfügung, mit einer gemeinsamen Nasszelle auf dem Flur. 35 Mark plus Verpflegung wurden dafür verlangt die Besuchszeiten waren jetzt einfach: ganztägig. Im ersten Jahr waren es neun Übernachtungen, im Jahr 2022 waren es über 20.000 Elternübernachtungen. Die Krankenkassen zahlen mittlerweile bis zum 6. Lebensjahr die Übernachtungen der Eltern. Heute gilt das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT mit jährlich rund 50.000 ambulanten und stationären Patienten*innen als eine der größten selbstständigen Fachkliniken für spezialisierte Kindermedizin in Deutschland.

Björn-Oliver Bönsch

MEHR AKTION! unterstützt die pädiatrischen Palliativversorgung

Pädiatrische Palliativversorgung beinhaltet sowohl die Linderung von leidvollen Symptomen, wie Schmerzen, Unruhe oder Luftnot, die ganzheitliche Behandlung zur Erhaltung der Lebensqualität, als auch die psychosoziale Begleitung der lebenslimitierend erkrankten Kinder und deren Familien. Sie umfasst die Vorausplanung bei lebensbegrenzter Erkrankung im Kindes- und Jugendalter mit dem Ziel die höchste Lebensqualität zu erreichen, die Behandlung belastender Symptome und die Trauer- und Sterbebegleitung. Palliativversorgung ist ein wichtiger Bestandteil der Behandlung schwerkranker Kinder und Jugendlicher.

Das Spektrum lebensverkürzender Erkrankungen in der Pädiatrie beinhaltet nicht nur weit vorangeschrittene Krebserkrankungen, sondern insbesondere auch angeborene oder erworbene neurologische und Stoffwechselerkrankungen, Folgeerkrankungen nach extremer Frühgeburtlichkeit oder Unfällen, angeborenen Fehlbildungen mit begleitenden belastenden Symptomen und einer verkürzten Lebensdauer.

Kinder und Jugendliche, die an einer lebensverkürzenden Erkrankung leiden, befinden sich häufig in einem Teufelskreis aus Schmerzen, Angst, Hilflosigkeit, Traurigkeit und sozialem Rückzug.

Die Kinderpalliativversorgung unterstützt im multiprofessionellen und ganzheitlichen Setting schwer erkrankte Kinder und Jugendliche und ihre Familien. Die Effektivität der Behandlung hängt dabei insbesondere von dem hierarchiearmen Zusammenspiel von Expert*innen verschiedener Fachdisziplinen ab, die sich in der Behandlung des Kindes familienzentriert und ressourcenorientiert in ihrer fachlichen Expertise ergänzen. Palliativärzt*innen sorgen dafür, dass leidvolle Symptome, wie Schmerzen, Atemnot oder Angst effektiv behandelt werden. Kindergesundheitspfleger*innen mit Palliative Care Ausbildung unterstützen die Pflege des Kindes und leiten die Eltern und das soziale Umfeld in der Versorgung des Kindes an. Psychosoziale Mitarbeitende begleiten ebenfalls die betroffenen Kinder und Jugendlichen, sowie deren Familien und fördern durch entsprechende Beratung den richtigen Umgang mit der komplexen Situation, die Verarbeitung der schweren lebenslimitierenden Erkrankung und unterstützen die Patienten und das Umfeld bei der Entscheidungsfindung hinsichtlich der Definition eines Therapiezieles. Sozialarbeiter*innen geben Rat hinsichtlich der Möglichkeit der finanziellen Entlastung der Familien.

Eine spezielle Form der Kinderpalliativversorgung stellt die stationäre Palliativversorgung dar (Palliative Care Team), wie sie am Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT seit Mitte 2022 besteht. Unser multiprofessionelles Palliative Care Team wirkt fachübergreifend, beratend und unterstützend. Dabei ist es uns wichtig, neben

der Akutversorgung, auch den weitergehenden, speziellen Bedürfnissen der uns anvertrauten Kinder gerecht zu werden. Dazu benötigen wir neben der optimalen Unterstützung der Kinder und Familien durch medizinische und pflegerische Fachkolleg*innen eine kontinuierliche Betreuung durch psychologische Fachkräfte, denn für unsere Patienten existieren keine echten Heilungschancen. Bereits die Diagnosestellung bedeutet für die Familie häufig eine tiefgreifende psychische Traumatisierung und Verzweiflung. Dabei spielen Fragen zum erlebten Schicksal („warum ist mein Kind betroffen?“) und häufig auch ausgeprägte individuelle Schuldgefühle eine wichtige Rolle. Für das weitere Leben mit der Erkrankung ist die Akzeptanz der Endgültigkeit der Diagnose ein häufig schwer überwindbarer Schritt, der hohe Anforderungen an das begleitende Palliative Care Team stellt. Es gilt die Patienten und Familien in diesen Zeiten zu stärken, um zusätzlichen belastenden Begleitumständen, wie zum Beispiel familiären Spannungssituationen so gut wie möglich vorzubeugen. Die psychologische Begleitung in Form von Elternberatung, Stabilisierungs- und Entlastungsgesprächen sowie Kriseninterventionen für das betroffene Kind und die Eltern muss daher ein fester Bestandteil der Palliativversorgung sein.

Wir konnten mit Carolin Anders, Leitende Psychologin im Sozialpädiatrischen Zentrum AUF DER BULT, eine hochqualifizierte Psychologin mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Familien- und Trauertherapie sowie in der Krisenbewältigung, für uns gewinnen. Wir gehen von einer Refinanzierung durch die Kostenträger wie Krankenkassen erst in etwa drei Jahren aus, deshalb sind wir auf Unterstützung durch Spenden für die kommenden drei Jahre angewiesen. Wir sind daher sehr dankbar, dass „Mehr Aktion für Kinder und Jugend e.V.“ unseren lebenslimitierend erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern unmittelbar hilft.



Carolin Anders

Foto: Mirja Mack

20 Jahre Pädaudiologie



Foto: Mirja Mack



Tanja Grosshaus und Christin Recht

Die Pädaudiologie der HNO-Abteilung im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT kümmert sich um die Diagnostik und Therapie von kindlichen Hörstörungen. Dies können Schalleitungen und Schallempfindungsschwerhörigkeiten sein, die von Geburt an oder durch Erkrankungen im Laufe des Lebens entstehen können. 2003 wurde der Bereich eingeführt und gilt als wichtiges Diagnoseverfahren für die dann folgenden Behandlungen der HNO-Abteilung.

Mit modernen Hilfsmitteln wie Schwingungstest des Trommelfells, sensitive Bestimmung der Funktionsfähigkeit des Innenohrs, Ableitung der elektrischen Potenziale des Hörnervs oder auch dem sogenannten „Mainzer Spieltisch“ können Hörtests im hörbaren Frequenzbereich, Tinnitusbestimmungen und sogar Sprachtests in unterschiedlichen Sprachen durchgeführt werden.

Der „Mainzer Spieltisch“ ist speziell für die Audiometrie von Kindern und Jugendlichen ausgerüstet (Audiometrie: Verfahren, um die Eigenschaften des Gehörs zu vermessen und um Hörleistung und Erkrankungen der Hörorgane zu ermitteln). Eine große Herausforderung für die Tests ist, die Aufmerksamkeit gerade bei Babys und Kleinkindern hoch zu halten. Daher stehen neben besonderen Kinderkopfhörern, Lautsprechern und Bildschirmen rund um den Patienten auch Lichtspots, Bildpräsentationen und animierte Puppen zur Verfügung.

Björn-Oliver Bönsch



Preisverleihungen: Dr. von dem Berge (Mitte) und Dr. Weiskorn (Mitte)



Erfolgreicher Kongress für das Diabetesteam



Auf der Jahrestagung für pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie mit circa 900 Teilnehmenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz war die BULT mit großem Erfolg vertreten.

Dr. Jantje Weiskorn erhielt den Leonard-Thompson Förderpreis von Sanofi für das gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Kordonouri entwickelte Forschungsprojekt zu „Kardialen Komplikationen der diabetischen Ketoazidose (DKA) bei Kindern und Jugendlichen zum Zeitpunkt einer Typ-1 Diabetes (T1D) Manifestation“. Dieser Preis wird von der Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Diabetologie mit Unterstützung von Sanofi für herausragende wissenschaftliche Projekte verliehen und soll die Umsetzung dieser ermöglichen. Das BULT-Team startet direkt im Jahr 2024 mit der Datenerhebung! Frau Dr. Weiskorn hat für die Finanzierung des Projekts auch die Hellmut-Mehnert Projektförderung der Deutschen Diabetes Gesellschaft erhalten.

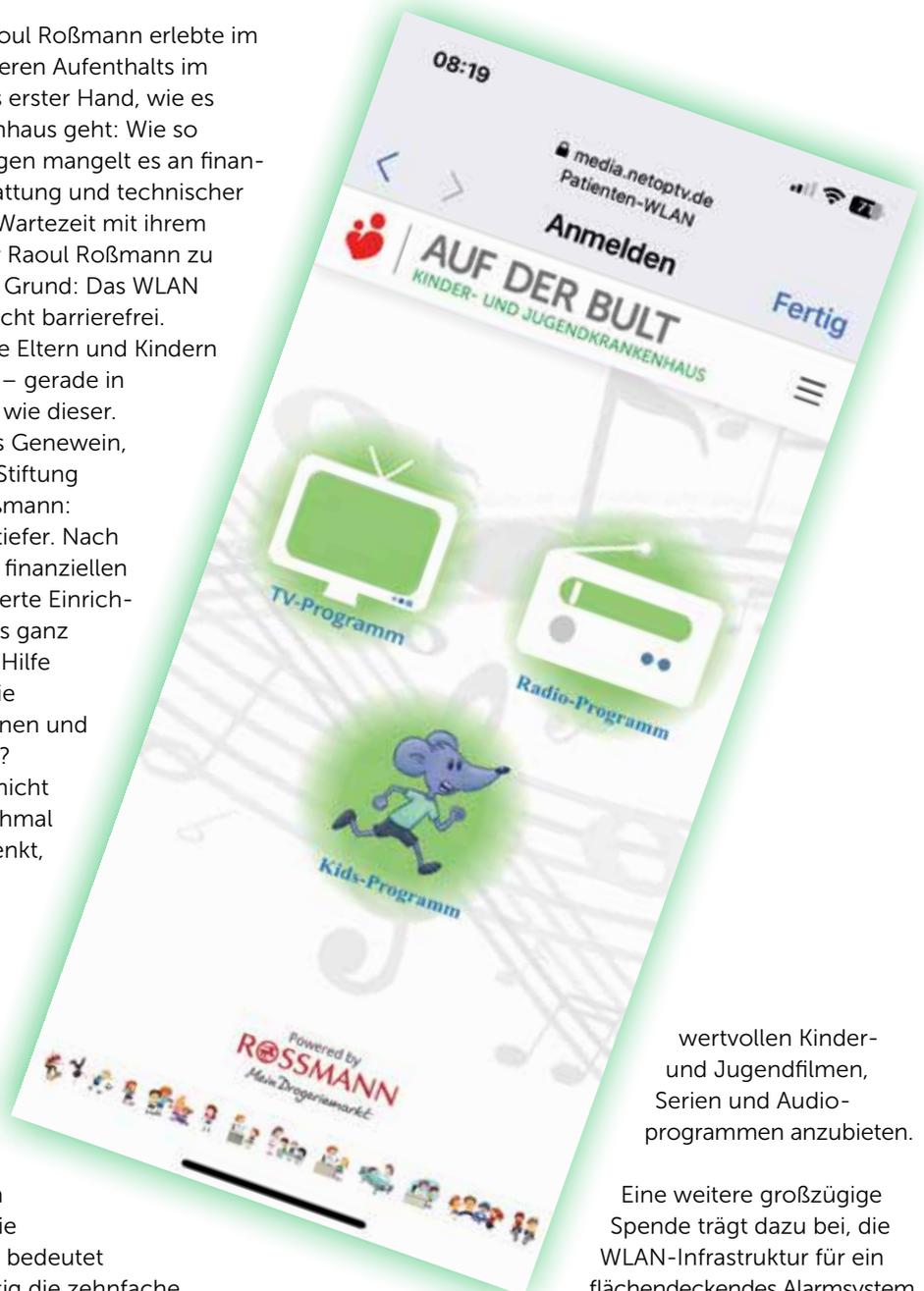
Dr. Thekla von dem Berge erhielt für Ihre Datenauswertung zur Automatischen Insulintherapie (AID) im Kleinkindalter den Preis für das beste Abstrakt aus dem klinisch-wissenschaftlichen Bereich der Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Diabetologie (AGPD). Überreicht wurde dieser von Priv.-Doz. Dr. Torben Biester in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft.

Prof: Thomas Danne, Chefarzt

ROSSMANN hilft AUF DER BULT

ROSSMANN-Geschäftsführer Raoul Roßmann erlebte im Winter 2022 während eines längeren Aufenthalts im Wartebereich AUF DER BULT aus erster Hand, wie es dem Kinder- und Jugendkrankenhaus geht: Wie so vielen vergleichbaren Einrichtungen mangelt es an finanziellen Mitteln, räumlicher Ausstattung und technischer Infrastruktur. Seiner Tochter die Wartezeit mit ihrem Lieblingshörbuch verkürzen? Für Raoul Roßmann zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Grund: Das WLAN war sehr langsam, der Zugang nicht barrierefrei. Eine vermeintliche Kleinigkeit, die Eltern und Kindern jedoch vieles erleichtern könnte – gerade in stressigen Ausnahmesituationen wie dieser. In einem Gespräch mit Dr. Agnes Genewein, Vorständin der gemeinnützigen Stiftung AUF DER BULT, erfuhr Raoul Roßmann: Die Problematik greift noch viel tiefer. Nach zwei Krisenjahren und schweren finanziellen Einbrüchen ist die hochspezialisierte Einrichtung, die kleine Patient*innen aus ganz Deutschland versorgt, selbst auf Hilfe angewiesen. Finanzielle Mittel, die eigentlich dringend für Investitionen und Optimierungen benötigt werden? Fehlanzeige. „Ich weiß, dass ich nicht jedes Problem lösen kann. Manchmal ist es viel schwieriger, als man denkt, effektiv zu spenden“, so Raoul Roßmann. Die kurzfristige Idee: eine Spendenaktion, an der sich viele Kunden und Mitarbeiter von ROSSMANN beteiligten.

„Durch das Engagement von ROSSMANN können wir das Patienten-Entertainment des Kinder- und Jugendkrankenhauses auf den neuesten Stand der Technik bringen. Für die Patienten und deren Angehörige bedeutet dies, dass wir mit 1 GB/s. zukünftig die zehnfache Geschwindigkeit für Übertragungen von TV, Radio und über 1.500 Kinderfilme und -hörspiele über WLAN anbieten können“, sagt Markus Kablitz, IT-Leiter AUF DER BULT. Im nächsten Jahr sollen zudem auch die anderen Einrichtungen der Stiftung wie das Sozialpädiatrisches Zentrum, das Aegidius-Haus, das Cochlear Implant Centrum „Wilhelm Hirte“ in Groß-Buchholz, die Güldene Sonne in Rehburg-Loccum, und das Medizinische Versorgungszentrum in der Georgstraße mit dem schnelleren WLAN ausgestattet werden. Außerdem konnte durch die Unterstützung von ROSSMANN das KIXI-Kinderfernsehen integriert werden, um den jungen Patienten wichtige Ablenkung in Form von pädagogisch



wertvollen Kinder- und Jugendfilmen, Serien und Audio-programmen anzubieten.

Eine weitere großzügige Spende trägt dazu bei, die WLAN-Infrastruktur für ein flächendeckendes Alarmsystem und den digitalen Patienten-notruf vorzubereiten. Für die

Arbeit unserer Ärzt*innen und Pflegekräfte werden wir durch die bessere Netzabdeckung ein „verteiltes Alarmsystem“ einrichten können. Lebensbedrohliche Alarme von Patienten, die an einer Monitorüberwachung angeschlossen sind, werden an mobile Geräte wie Smartphones übermittelt, so dass alle gemessenen Vitalparameter jederzeit und überall einsehbar sind. Mit der Hilfe von Rossmann sind wir für die Zukunft gerüstet, um neue weitere krankenhausesrelevante IT-Prozesse zu realisieren“, sagt Markus Kablitz.

Björn-Oliver Bönsch

Projektstart der bundesweiten KoCoN-Studie

Das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT mit seiner Abteilung Kinder- und Jugendneurologie ist eine der sechs Kooperationskliniken in einem Projekt zur Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit schweren neurologischen Erkrankungen.

Dieses Projekt, benannt mit **KoCoN**, zielt darauf ab, die Betreuung von Kindern mit **KOMplex-ChrONischen Neurologischen Erkrankungen** nachhaltig zu verbessern. Hierfür wird eine umfassende interdisziplinäre und multiprofessionelle Behandlung verschiedenster Fachdisziplinen mit Hilfe von prästationären Videokonferenzen und stationären Fallkonferenzen unter Einbezug der ambulanten Behandler*innen angeboten. KoCoN bietet den Familien zusätzlich eine begleitende psychosoziale Unterstützung an, um den umfangreichen Belastungsfaktoren der Familien entgegenzuwirken.

Die Arbeit der Kinder- und Jugendneurologie mit den Familien und vornehmlich den betroffenen Kindern und Jugendlichen mit solch komplexen neurologischen Erkrankungen hat in unserer Klinik bereits seit Jahren ein sehr hohes Niveau erreicht. Das Studienprojekt erweitert das bisherige Angebot für die Familien und verfolgt das Ziel einer zukünftig verbesserten Regelfinanzierung der aufwändigen Mitbetreuung in den genannten Strukturen. Wir freuen uns über unseren Beitrag zur Versorgungsforschung in der Neuropädiatrie in Deutschland.

Kyra M. Bremer



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss

Das KoCoN-Team am Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT setzt sich zusammen aus:

Projektleitung: **Hr. Dr. Stephan Springer**
Projektkoordination: **Hr. Dr. Sven Hethey**
Neuropädiater: **Hr. Dr. Hannes Nobel**
Pflegerisches Case Management:
Fr. Janina Fröhlich und **Fr. Kyra M. Bremer**
Study Nurses: **Fr. Stephanie Kroner** und
Fr. Hedda Hildebrandt

Das Projektteam ist sowohl telefonisch **0511/8115-3305** oder **-3306** als auch per E-Mail **kocon@hka.de** zu erreichen.

Vorteile, Job-Ticket und JobRad

Beschäftigte der Stiftung Hannoversche Kinderheilstätte profitieren von verschiedenen Angeboten. Über die Vorteilsplattformen Benefits.me und Corporate Benefits gibt es exklusive Rabattaktionen für Produkte und Online-Shops sowie vergünstigte Deals für spannende Veranstaltungen, Gastronomie- und Freizeitmöglichkeiten direkt in der Nähe.

Seit Juni können die Mitarbeiter*innen zudem auch das bundesweit gültige Job-Ticket der GVH in Anspruch nehmen. Es wird sehr gut angenommen, schon rund ein Drittel der Beschäftigten nutzen es bereits. Zudem können alle Beschäftigte der Stiftung ein sogenanntes JobRad leasen.

Zu allen Vorteilen für Mitarbeitende gibt es mehr Informationen im Intranet.

Björn-Oliver Bönsch



Psychosoziale Elternberatung



Am 15.11.2023 feierte die psychosoziale Elternberatung der Neonatologie ihr zehnjähriges Bestehen. Sie ist mit ihrem Angebot mittlerweile ein fester Bestandteil der Perinatalmedizin und der Neonatologie geworden. Die wichtigsten Ziele der familienzentrierten Begleitung waren damals und sind bis heute, die Autonomie der Eltern zu wahren, Eltern und Kind als eine Einheit zu betrachten, die intuitiven Kompetenzen der Eltern wertzuschätzen und zu fördern, alles dafür zu tun, um die Beziehung von Eltern und Kind zu erleichtern und die Familie als ein System mit Bedürfnissen, aber auch mit vielen Ressourcen zu betrachten. Die Elternverbände der Frühgeborenen haben sich zusätzlich für das Angebot psychosozialer Inhalte eingesetzt. Dabei geht es darum, einen eigenen Beratungsraum außerhalb des stationären Settings für Eltern zu gestalten. Gerne genutzte Angebote sind angeleitete Entspannungsübungen, Video-feedback kindlicher Feinzeichen, Psychoedukation und Ressourcenarbeit, Stabilisierungsarbeit bis hin zur Traumafachberatung und dem Einsatz von Kurzzeitinterventionen (EMDR und IBT®).

Psychosoziale Beratung versteht sich als Dienstleistung mit dem Ziel, die Motivation und Kooperation der Eltern bestmöglich zu erhalten, um trotz des erlebten Stresses feinfühlig für ihre Kinder da sein zu können.

In zehn Jahren hat sich durch die gemeinsame Arbeit mit den unterschiedlichen Schwerpunkten viel verändert – selbst die kleinsten Kinder unter 750 g kommen nach der Geburt erstmal auf die Brust der Mutter, bevor es auf die Station geht. Dort können die Eltern 7/24 bei ihrem Kind sein und werden nur noch selten aus dem Zimmer gebeten und haben ihre Kinder in bequemen Sesseln so oft und lange wie möglich auf der Brust. In den Inkubatoren werden die Kleinsten bequem „gebetet“ und mit Tüchern und Kissen eingekuschelt. Zu trinken gibt es fast nur noch Muttermilch oder gespendete und aufbereitete Milch aus unserer Frauenmilchbank. Alle Familien haben Zugang zum psychosozialen Angebot und dessen Netzwerkpartnern bis in die Nachsorge. Schon vor der Entlassung übernehmen die Eltern die Betreuung ihres Kindes eigenständig, so dass am Entlasstag nur noch „das Zimmer gewechselt werden muss“. Die Entlassung von der Neonatologie ist trotzdem noch aufregend und vor allem immer ein freudiges Ereignis.

Prof. Florian Guthmann



Gesundheitsminister Philippi zu Gast



v.l.: Pflegebereichsleiter André Krampe, Dr. Agnes Genewein, Chefarzt Prof. Florian Guthmann, Minister Dr. Andreas Philippi, DIAKOVERE-Geschäftsführer Stefan David und Adis Ahmetović, MdB

Foto: Mirja John

Niedersachsens Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi informierte sich im März über den Fortschritt der Baumaßnahmen AUF DER BULT. Dabei übergab der Minister einen Förderbescheid für die Baumaßnahme Mutter-Kind-Zentrum an Dr. Agnes Genewein, Vorständin der Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt. Für den Gesundheitsminister gut investiertes Geld in ein zukunftsweisendes Projekt: „In einem zukunfts-fähigen Gesundheitssystem bilden moderne Krankenhäuser, die sich an den Bedarfen der Menschen ausrichten, das grundlegende Fundament. Daran richten wir unsere Entscheidungen aus und investieren in Projekte, die dazu beitragen, die Qualität der medizinischen Versorgung der

Menschen in Niedersachsen zu verbessern. Die Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt setzt zusammen mit der Diakovere mit dem Kooperationsprojekt **HENRIKE Mutter-Kind-Zentrum AUF DER BULT** zur Zentralisierung der geburtshilflichen und neonatologischen Kliniken ein solch zukunftsweisendes Projekt um.“ Der laufende Umbau des Bestandsgebäudes ist erforderlich, um den Neubau, der die beiden Geburtshilfen der Diakovere-Häuser Henriettenstift und Friederikenstift zusammenführen wird, an den Bestand des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT mit der Abteilung Neugeborenenmedizin anzuschließen.

Björn-Oliver Bönsch

Ehrenpatenschaft für Artus



Foto: Zoo Hannover

Der **Erlebnis-Zoo Hannover** hat der Abteilung Anästhesie und Notfallmedizin die Ehrenpatenschaft für das Faultier Artus vergeben. Seit Jahren unterstützen Oberarzt Michael Brackhahn und Mitarbeitende der Anästhesie-Pflege von den zentralen Operationsdiensten neben ihrer regulären Arbeit den Zoo, wenn Menschenaffen in Narkose gelegt werden müssen. Die BULT-Fachleute haben Orang-Utans und Gorillas während kleiner und großer Operationen begleitet. „Wir sind sehr, sehr dankbar für diese außergewöhnliche Zusammenarbeit“, sagt Zoo-Tierarzt Dr. Viktor Molnár. Und da das kunterbult-Tier der Anästhesie Charly Schlummer ein Faultier darstellt, bedankte sich der Zoo mit der Ehrenpatenschaft für Faultier Artus.

Björn-Oliver Bönsch

Tausende bei Kinderfest und „HENRIKE TANZT“



Am Internationalen Tag der Kinder war auf dem Gelände des DIAKOVERE Henriettenstifts in Hannover-Kirchrode nachmittags ein großes Kinderfest auf die Beine gestellt worden. Jede Menge Spiel- und Spaßaktionen auf dem großen Gelände, volles Programm auf der Bühne. Dazu gab es an zahlreichen Informationsständen und News über das zukünftige Mutter-Kind-Zentrum HENRIKE AUF DER BULT. Abends wurde aus dem Kinderfest ein Konzertgelände: HENRIKE tanzt, unser Open Air Charity Konzert im Park hinter dem Henriettenstift Kirchrode, lockte Tausende an. Künstler*innen aus Hannover musizierten kostenlos für HENRIKE – Norddeutschlands modernste Geburtsklinik, die 2024 eröffnet wird. Noch sind tolle Projekte, die für HENRIKE geplant sind, nämlich nicht ausfinanziert. Mit dabei: **Heinz-Rudolf Kunze**, **Christof Stein-Schneider** (Fury in the Slaughterhouse), der **Rapper Spax**, **Carlotta Truman** („Das Supertalent“ und „The Voice Kids“), die Sängerin und Schauspielerin **Julia Goehrmann** und die **Tanzgruppe Primetime** (Europameister Urban Dance).



Unsere Schirmherrin mit Taavi Jonathan, Henry und Elisa (Kinder von DIAKOVERE Mitarbeitern), Heinz-Rudolf Kunze, Carlotta Truman und dem Moderator Christoph Dannowski

Foto: Kais Bodensieck | Fotodesign X-trascharf

Eine gelungene Premiere



Das erste Charity-Golfturnier HENRIKE & friends von DIAKOVERE und dem Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT im **Golfclub Burgwedel** war ein großer Erfolg. Es vereinte Golf, Unterhaltung und soziales Engagement auf eine einzigartige Weise und zeigte, wie der Golfsport dazu beitragen kann, Gutes zu tun und Menschen zusammenzubringen. Es begann mit einem Vierer-Flight als Zweier-Scramble im Kanonenstart, der pünktlich um 10 Uhr morgens erfolgte. Die Teilnehmer*innen konnten sich auf ein herausforderndes Golfspiel freuen. Doch das war noch längst nicht alles. Während der Rundenverpflegung erwartete die Spieler*innen eine kulinarische Stärkung, um ihre Energiereserven aufzufüllen. Das

Highlight des Tages war zweifellos das große BBQ, das vom **Clubrestaurant Bachelles** ausgerichtet wurde. Hier wurden köstliche Speisen und erfrischende Getränke serviert. Ein umfangreiches After-Golf-Programm sorgte für Unterhaltung der Extraklasse. Zauberer und Jongleur Jonas verzauberte die Gäste mit seinen faszinierenden Tricks und Kunststücken. Das **Jazz-Trio Ellingtones** sorgten für musikalische Begleitung und eine entspannte Atmosphäre. Die charmante Moderation des Events wurde von NDR-Moderator **Andreas Kuhnt** übernommen. Eine Silent Auction mit Preisen unter anderem vom **Restaurant Handwerk**, **Milles Fleurs**, **berries & brides** und **Elektro Andresen Lykkelig** sorgte dafür, dass die Gäste großzügig für den guten Zweck spenden konnten. Das **Ehepaar Stiller** gab zudem vier Aquarelle in die Auktion. Die Teilnehmer*innen des Charity-Golfturniers wurden nicht nur mit einem unvergesslichen Tag belohnt, sondern erhielten auch großzügige Startgeschenke und Preise. Wir danken auch herzlich der Firma **Heinz von Heiden** und **Sandra Martin** von **Hildegard Braukmann Kosmetik** für ihre wertvolle Unterstützung.

Björn-Oliver Bönsch



Wir trauern um

Olaf Pietsch

der nach langer Krankheit verstorben ist.
Herr Pietsch hat 30 Jahre AUF DER BULT im Pflege- und Erziehungsdienst der Kinder- und Jugendpsychiatrie gearbeitet. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Sabine Janßen

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit großer Betroffenheit mussten wir vom plötzlichen Tod von Sabine Janßen erfahren. Sabine Janßen hat seit 1994 als Erzieherin in der Gruppe Neubau in der Göldehen Sonne gearbeitet und viele Kinder und Jugendliche über Jahre begleitet.

Ihre tiefe Verbundenheit zur Göldehen Sonne, ihr engagiertes Mitwirken und nicht zuletzt ihr großer Einfluss auf die Kinder und Jugendlichen werden unvergesslich bleiben. Zum 40-jährigen Jubiläum der Einrichtung in Rehburg-Loecum hatte sie unter anderem das T-Shirt-Kunst-Projekt begleitet, zudem Töpferkurse gegeben, immer wieder mit ihren Kochkünsten beeindruckt und die Göldehen Sonne in der Öffentlichkeit engagiert vertreten.

Ihr plötzlicher und unerwarteter Tod hat uns alle schwer getroffen. Wir trauern mit der Familie um eine beeindruckende Kollegin und Mitarbeiterin.

Angelique Jakl

Wir schätzten Frau Jakl als zugewandte und engagierte Kollegin im Schreibdienst des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT. Neben ihrer Tätigkeit im Schreibdienst war sie viele Jahre lang Mitglied des Betriebsrates.

Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied – sie wird uns fehlen.

Dr. Christian Schnetzer

Dr. Schnetzer war über 25 Jahre Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie und von 1989 bis 1991 Ärztlicher Direktor des Kinderkrankenhauses AUF DER BULT.

Er erkannte frühzeitig den wachsenden Bedarf in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und entwickelte das Fachgebiet mit großer Expertise weiter. Mit höchstem persönlichen Engagement setzte er sich fürsorglich für die ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährigen treuen Dienste dankbar und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Seine Empathie und sein ausgeglichenes Wesen sind bei seinen Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen unvergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Für die Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt und das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT
Dr. Agnes Genewein, Vorständin * Rainer König, Betriebsratsvorsitzender
Prof. Olga Kordonouri, Ärztliche Direktorin * Sebastian Beitzel, Pflegedirektor
Jörg Wernich, Einrichtungsleiter Göldehen Sonne

Impressum

Herausgeber

Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt
Janusz-Korczak-Allee 12 | 30173 Hannover
Tel.: 0511 8115-0 | Fax: 0511 8115-1060 | www.auf-der-bult.de

Redaktion

V. i. S. d. P.: Björn-Oliver Bönsch (Tel.: 0511 8115-1117, boensch@hka.de)
Amalie von Schintling-Horny und Christian Krause

Texte Björn-Oliver Bönsch (alle nicht gekennzeichneten Texte)

Gestaltung Simone Schmidt | grafik.design



Gedenkandacht

Zum zweiten Mal fand eine Gedankandacht für die verstorbenen Kinder der Bult statt, diesmal ganz in der Nachbarschaft. Wir haben uns Anfang September in der Melanchthonkirche getroffen, um für jedes Kind einen Schmetterling mit dessen Namen in die Mitte zu legen und eine Kerze dazu zu entzünden. Sie standen als sichtbares Zeichen, dass diese Kinder nicht vergessen sind. Das war den anwesenden Eltern besonders wichtig, weil ein Leben zählt – egal, wie lang es auf Erden ist. Wir haben auch die Mitarbeitenden in die Gedanken einbezogen und ihre Fachkompetenz und Begleitung bei den schweren Abschieden gewürdigt.

Für alle verstorbenen Mitarbeitenden brannte ebenfalls eine Kerze zum Gedenken, denn auch sie bleiben wichtiger Teil der Bult, von dem wir uns leider auf diese Weise verabschieden mussten. Abschließend ließen wir bunte Luftballons mit Gedanken, Wünschen und Worten fliegen. Wer an diesem Abend um 20 Uhr in Bultnähe nach oben schaute, konnte sehen, wie sie in den Himmel aufstiegen...

Somewhere over the rainbow!

Beate Rindfleisch und Cornelya Zemke, Klinikseelsorge



Foto © Simonsen | photocase.com

Der Drache fliegt...



Neue und gestandene Mitarbeiter*innen der Station 19 in der Kinder- und Jugendpsychiatrie waren im Sommer auf einem gemeinsamen Teamevent. Beim Drachenbootfahren auf dem hannoverschen Maschsee konnten sich alle außerhalb der regulären Tätigkeiten zusammenfinden. Die entspannte Atmosphäre war eine Abwechslung zu der verantwortungsvollen Arbeit mit seelisch erkrankten jungen Menschen in einem multiprofessionellen Team. Das Teamevent, das durch den Verein FREUNDE AUF DER BULT unterstützt wurde, verlief in einem angenehm humorvollen Umgang miteinander – in einem Boot, das gemeinsam in eine Richtung gesteuert wurde.

Björn-Oliver Bönsch

Ehrensache...

Erster Platz

Janina Fröhlich und **Kyra M. Bremer** haben den **Inklusionspreis 2023 der Hochschule Hannover** für ihr Projekt **Eltern-Café als Austausch für Eltern chronisch erkrankter und/oder behinderter Kinder in der Neuropädiatrie des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT** gewonnen. In Ihrer täglichen Arbeit als Pflegekräfte in der Neuropädiatrie haben die beiden Pflegestudierenden das hohe Belastungserleben von Eltern mit chronisch kranken und/oder behinderten Kindern beobachtet. Bei der Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Pflege des Kindes und sozialer Kontakte gelangen Eltern schnell an ihre Grenzen. So war die Idee eines Eltern-Cafés geboren: Unter fachlicher Anleitung wird den Eltern notwendiges Wissen zum Erkrankungsspektrum ihres Kindes vermittelt und eine Vernetzung untereinander ermöglicht. Das Eltern-Café ist auf eine solche positive Resonanz gestoßen, dass es zunächst als quartalsweises Angebot verstetigt wird.

Erste Präsidentin

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der **Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)** beim Chirurgenkongress in München erfolgte die Amtsübergabe als Präsidentin der Gesellschaft von Prof. Udo Rolle auf **PD Dr. Barbara Ludwikowski**, die neue Präsidentin für die nächsten drei Jahre. Die Chefärztin der Abteilung Kinderchirurgie und -urologie AUF DER BULT ist die erste Frau in diesem Amt.



Foto: Mirja Mack

Erstmals Präsident

Oberarzt Dr. Michael Brackhahn aus der Abteilung Anästhesie, Kinderintensiv- und Notfallmedizin wurde zum Präsidenten der **European Society for Paediatric Anaesthesiology** gewählt. Die ESPA vertritt die Kinderanästhesisten Europas. Neben der Spezialisierung der Kinderanästhesie sowie die Verbesserung der Weiterbildung auf europäischer Ebene will die ESPA auch auf die zunehmenden Probleme in der Versorgung von Kindern aufmerksam machen.

Erstmal Glückwunsch

Priska Marthaler vom Team der Therapeutischen Gesundheitsberufe hat ihre Fort- und Weiterbildungsmaßnahme „Kinder-Bobathusbildung“ in Hamburg erfolgreich absolviert. Die Weiterbildungsmaßnahme, die von der **Appenrodt-Stiftung** finanziert wurde, ist eine weitere qualitative Stütze in der physiotherapeutischen Behandlung von neurologisch erkrankten Kindern- und Jugendlichen.



Erstes zertifiziertes Zentrum

Das **Epilepsiezentrum AUF DER BULT** hat 2023 als erstes Zentrum der **Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (DGKN)** das **Zertifikat Teleneurophysiologisches Netzwerk der DGKN** als Konsilgeber mit den als Konsilstellern angeschlossenen Kinderkliniken des St. Bernward-Krankenhauses in Hildesheim sowie der Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin in Hameln und Neustadt zuerkannt bekommen. Damit hat sich die BULT auch hinsichtlich der Digitalisierung der Medizin einmal mehr positioniert und kann ihre neurophysiologische Expertise digital anbieten und weiter ausbauen.

Björn-Oliver Bönsch

Examen bestanden!

Wir gratulieren allen Absolventen*innen der Pflegeausbildung sehr herzlich zu ihren bestandenen Examenprüfungen und zu ihrem erfolgreichen Start in das Berufsleben. Im Jahr 2023 schlossen insgesamt 31 Auszubildende aus zwei Kursen ihre Abschlussprüfungen ab. Die Ausbildung kann aktuell entweder mit dem Titel „Gesundheits- und Kinderkrankenpflege“ oder „Pflegefachfrau/Pflegefachmann mit Vertiefung in der pädiatrischen Versorgung“ beendet werden.



Außerdem hat Marilu Di Tullio ihr Examen zur Operationstechnischen Assistentin (OTA) bestanden und wurde ins Team der Zentralen Operationsdienste übernommen.



Wir freuen uns, dass wir durch das Angebot dieser beiden Ausbildungsabschlüsse die pflegerische Zukunft aktiv mitgestalten und die Expertise in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen weiter entwickeln können. Außerdem sind wir stolz darauf, dass wir einen Großteil der Absolventen*innen als Kollegen*innen im Kinder- und Jugendkrankenhaus begrüßen dürfen.

Die Ausbildung AUF DER BULT beginnt jeweils zum 1. April und zum 1. Oktober eines jeden Jahres. Wir freuen uns auf unsere zukünftigen Auszubildenden und heißen sie herzlich Willkommen im Team AUF DER BULT.

Mareike Carstens, Leiterin Schule

Erfolgreicher Job-Tag

Der erste Job-Tag AUF DER BULT Anfang November wurde sehr gut angenommen. An den Ständen der pflegerischen Bereiche aus der Somatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie bei der Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege konnten sich an dem Samstag die über 200 Besucher*innen aus ganz unterschiedlichen Altersklassen auch praktisch informieren. Natürlich standen die jeweiligen Mitarbeiter*innen auch für Gespräche bereit, um Einblicke in den Berufsalltag zu geben und Fragen zu beantworten. Es wurde sich dabei recht ausgeglichen über die Ausbildungsmöglichkeiten sowie über offene Stellen für Fachkräfte interessiert. Das Angebot der Speedbewerbung wurde über den Tag ebenfalls gut genutzt, so dass direkt vor Ort viele Gespräche geführt werden konnten, die im Nachgang bereits zu Einstellungen und zahlreichen Hospitationsterminen geführt haben. Durch das alltagsnahe und vielfältige Angebot aller Bereiche war die Resonanz der Besucher*innen sehr positiv. 2024 soll der Job-Tag AUF DER BULT auf alle Fälle wiederholt werden.



Auch bei der Langen Nacht der Berufe im Neuen Rathaus war der BULT-Stand sehr gut besucht. Viele der jungen Besucher*innen waren an den verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten interessiert. Die Mitarbeiter*innen der BULT boten verschiedene praktische Übungen aus dem Krankenhaus-Alltag an, die rege genutzt wurden.

Björn-Oliver Bönsch

Vielen Dank, Herr Seute!



Gunther Seute war über 20 Jahre Kaufmännischer Direktor und stellvertretender Vorstand der Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt. Mitte November wurde er mit einer gebührenden Abschiedsparty in den Ruhestand verabschiedet. Gunther Seute war Leiter der Stiftungsverwaltung und als ausgesprochener Teamplayer hat sein Verwaltungsteam ihn gemeinsam bei der Veranstaltung umfangreich auf den Rentenstand vorbereitet.

Aufsichtsrat Dr. Ulrich Haupt, Vorständin Dr. Agnes Genewein, deren Vorgänger Dr. Thomas Beushausen und der ehemalige stellvertretende Kaufmännische Direktor Andreas Görtler würdigten den langjährigen „Herren der Zahlen“ in durchaus launigen Reden. Die Original BULT-Musikband überraschte mit einem kleinen Liveauftritt mit eigenem „Seute-Medley“ in der Bibliothek vor dem Verwaltungsteam, den anwesenden Ärzten, Pflegekräften und Wegbegleitern Gunther Seutes. Er selbst verabschiedete sich sehr emotional von seinem Wirkungskreis und übergab sein Amt gestenreich Stephen Struwe-Ramoth, dem neuen Kaufmännischen Direktor.

Herzlich Willkommen, Herr Struwe-Ramoth

Der gebürtige Niedersachse und langjährige Landesbanker kommt von der NBank Capital Beteiligungsgesellschaft auf die BULT. 13 Jahre hat er in der NBank verschiedene Positionen bekleidet, unter anderem die Standorte Lüneburg und Braunschweig geleitet. Zuletzt verantwortete er als Geschäftsführer den Bereich der Beteiligungen der NBank und war zeitgleich Geschäftsführer der Beteiligungstochter von NiedersachsenMetall. In der Freizeit findet er Ausgleich in der Natur, beim Kochen oder auf dem Trecker. Stephen Struwe-Ramoth wird als Kaufmännischer Direktor und stellvertretender Vorstand der Stiftung die wirtschaftliche Verantwortung AUF DER BULT übernehmen und den Bereich der Verwaltungsabteilungen leiten.

Björn-Oliver Bönsch

Fr1da in Aktion

Die in Niedersachsen und Hamburg etablierte „Fr1da im Norden“-Initiative bot auch in der ersten Jahreshälfte besondere Aktions- und Informationstage an. So kamen im Februar und April, jeweils an einem Samstag zahlreiche Familien zu uns AUF DIE BULT, um mit ihren Kindern an der kostenlosen Früherkennungsuntersuchung zum Typ 1-Diabetes teilzunehmen und anschließend leckere Waffeln zu genießen. Auch im Rahmen des Charity-Sommerfest „Henrike tanzt“ am 1. Juni gab es für Familien mit Kindern nicht nur ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Mitmach-Aktionen, sondern auch Informationen vom Fr1da- und Freder1k-Team über die

Fr1da 

Freder1k 

verschiedenen Screeningverfahren zum Typ-1-Diabetes bei Kindern und Neugeborenen. Und schon wenige Tage später, beim Sommerfest zum 33. Jubiläum des CIC, informierte das Fr1da- und Freder1k-Team erneut über mögliche Maßnahmen zur Früherkennung des Typ-1-Diabetes und bereitete nebenbei den Kindern mit bunten Luftballons eine große Freude. Im September war das Hannover-Team auf dem Diabetes Kinder- und Jugendkongress „KidsKon“ in Frankfurt mit einem Informationsstand zusammen mit Kolleginnen aus München und Dresden vertreten.

Erika Marquardt

Bult-Symposium erstmals hybrid

Ende September hat nach 2019 zum zweiten Mal das Symposium „Pädiatrische Allergologie und Gastroenterologie AUF DER BULT“ stattgefunden, in diesem Jahr erstmals in hybrider Form. Die während der Corona-Pandemie in der Bibliothek installierte Präsentationstechnik wurde damit zum ersten Mal in großem Stil für eine Fortbildung genutzt. Die Bibliothek war mit 80 Präsenz-Teilnehmer*innen bis auf den letzten Platz gefüllt, online haben aber noch einmal zusätzliche 120 Personen dem Symposium folgen und interaktiv teilnehmen können.

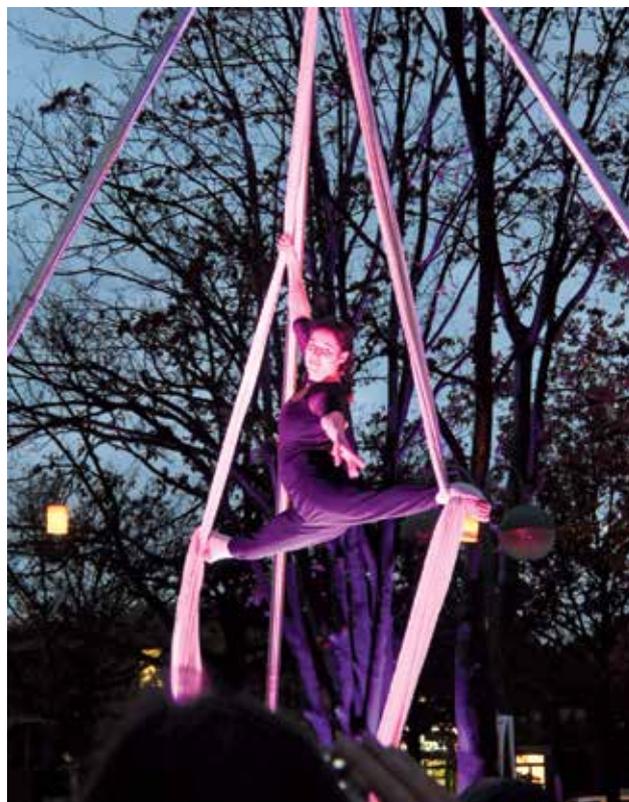
Die neue Leitlinie zur Allergieprävention wurde von Chefarzt Prof. Florian Guthmann mit speziellem Blick auf den Beginn des Lebens vorgestellt und die einzelnen darin enthaltenen Maßnahmen bewertet. Sinnvolle

Diagnostik bei einer Gedeihstörung, einem pädiatrischen „alten Hut“, sowie die Frage, was ambulant möglich ist und was stationär erfolgen sollte, war Thema des Vortrags von Oberarzt Stefan Arens. Eine für uns alle noch recht neue Erkrankung an der Grenze zwischen Allergologie und Gastroenterologie, die eosinophile Ösophagitis, wurde von der Fachärztin Alisa Arens aus speziell allergologischer Sicht beleuchtet. Den Abschluss bildete ein Vortrag von Oberarzt Kai-Peter Schubert zu schon langen bekannten und neuen Aspekten der Zöliakie, einer immer noch deutlich unter-diagnostizierten Erkrankung. Die Resonanz der über 200 Teilnehmer*innen war durchweg positiv, sowohl von den Zuhörerinnen in der Bibliothek als auch von denen online. Nächste Veranstaltungen in diesem Rahmen sind bereits in Planung.

Stefan Arens, Oberarzt Gastroenterologie

Laternenumzug am Welt-Frühchentag

Prof. Florian Guthmann, Chefarzt der Neonatologie freute sich, dass er am 17. November, am Welt-Frühgeborenentag, über 300 Besucher zum Laternenumzug AUF DER BULT begrüßen konnte. Eltern und Kinder erlebten stimmungsvolle Bilder im abendlichen Herbstlaub-Ambiente, die man nicht vergisst: Die Kinder wanderten mit ihren Laternen, begleitet von vier **Blechbläsern der Musikhochschule Hannover**, dem Pferd „Alegre“, das St. Martin (**Andrea Schmitz**) höchstpersönlich ritt, zu den BULT-Wiesen, wo der Andalusier Alegre zum Klang der altbekannten, gesungenen Laternen-Lieder eine Dressur „tanzte“. Das verzauberte Publikum stand im Kreis und applaudierte dem wunderschönen Schimmel, der sich sogar verbeugte. Zurück am Sammelort vor dem Kinderkrankenhaus wurden die Kinder mit Kakao und süßen Leckereien verwöhnt. Nun erwartete das Publikum eine artistische Show der Vertikaltuchakrobatin Laura Heller, die – in zauberhaftes Licht getaucht – Kunststücke vorführte, die Assoziationen zum Thema Geburt weckten. Dank an das Team der Neugeborenenstationen – allen voran Silke Kloth und Heike Brauer –, die diese wunderbare Veranstaltung für die ehemaligen Frühchen, die dazu mit ihren Eltern eingeladen waren, organisierten. Ganz besonderer Dank für großes Engagement gilt Robert Brand, der für die Lichtinstallation verantwortlich war und auch Ursula Wembacher, Vorsitzende des Vereins FREUNDE AUF DER BULT, die gemeinsam mit anderen Spendern (**Chiesi GmbH Hamburg** und **EFCNI München**) die Veranstaltung in diesem Rahmen ermöglichten.



Danke für dieses Geschenk, das alle, die diesen schönen Laternen-Nachmittag – das erste Mal seit der Pandemie – wieder gemeinsam organisiert haben, der BULT und den Kindern gemacht haben.

Amalie von Schintling-Horny

Einweihung nach Umbau



Der 9-jährige Paul und SPZ-Logopädin Christiane Mai spielten bei der Einweihung unter anderem den Holzschuhtanz auf ihren Cellos.

Es wurde gehämmert, gebohrt, gemalt – und nun erstrahlt das **Sozialpädiatrische Zentrum Hannover (SPZ)** in weiten Teilen im neuen Licht, denn auch die Lichtanlagen wurde erneuert. In einem zweiten Bauabschnitt wurden entscheidende Bereiche des Gebäudes wie Flure und Wartebereiche neugestaltet. Dabei haben die Rokahr Innenarchitekten auch an liebevolle Details gedacht, wie zum Beispiel ein farblich hervorgehobenes Modell des SPZ-Gebäudes auf einer großen Wandgrafik im Erdgeschoss.

Bei der Einweihung wurden vor allem der großzügigen Unterstützungen der **Concordia Versicherungen, Dr. August und Erika Appenrodt-Stiftung, Drs. Gerhard und Ruth Nienaber Stiftung, Elisabeth Tunner-Hartmann-Stiftung, EDEKA Minden-Hannover Stiftung, Hans und Elfriede Westphal-Stiftung, Klosterkammer Hannover, Viscom Stiftung, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Walter Nebel Stiftung, Wilhelm Hirte Stiftung** und **des Vereins FREUNDE AUF DER BULT e.V.** gedankt, ohne die das Projekt nicht hätte realisiert werden können.



Neue Wanddekorationen und Spielzonen in den Wartebereichen des SPZ



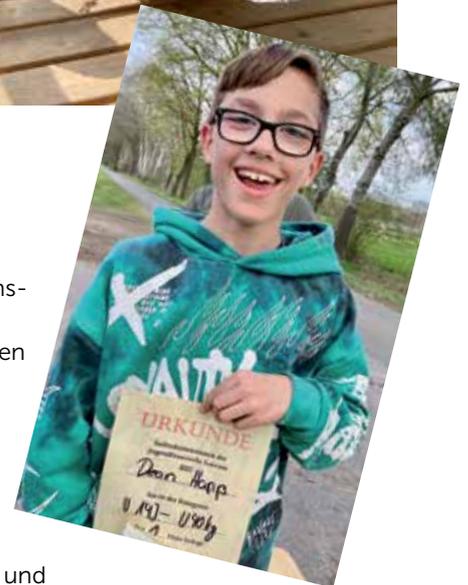
Fotos: Christian Schwier Fotodesign

Foto: Björn-Oliver Bönsch





Tour de Loccumer Heide: Ein rasantes Rennen mit bunten Seifenkisten



Da waren einige Kinder und Jugendliche doch ganz schön aufgeregt. Acht Kids im Alter von zehn bis 13 Jahren und ein mutiger Kollege waren für die Güldene Sonne am Start beim Seifenkistenrennen am Samstag, den 22. April in Loccum. Die Jugendfeuerwehr hatte eingeladen und 55 Teilnehmende waren gekommen und fuhren in zehn Seifenkisten von einer Rampe aus die mehreren hundert Meter ins Ziel. Dafür brauchten die Startenden schon ein wenig Mut und Geschick. Für die Güldene Sonne waren gleich zwei selbstgebaute Seifenkisten in zwei Gewichtskategorien (unter und über 40 kg Fahrzeuggewicht) im Einsatz. Eigens zu diesem Rennen wurden die kleinen Fahrzeuge im Rahmen der Jungengruppe der Güldenen Sonne aufgefrischt und neu lackiert. Bevor es an diesem wunderschönen sonnigen Samstag losging, wurden die Seifenkisten von einem sachkundigen Feuerwehrmann technisch abgenommen. Gleich zu Beginn des Rennens passierte bereits ein kleiner Unfall, bei dem zum Glück niemand verletzt wurde. Die Seifenkiste eines anderen Teams kam kurz nach dem Start von der Strecke ab und rammte eine unserer geparkten Seifenkisten. Der

Schaden an der Bremsanlage konnte aber schnell wieder behoben werden, sodass das Rennen ohne Verzögerung weitergehen konnte. Auch wenn es am Ende der Veranstaltung für alle Rennfahrerinnen und Rennfahrer selbstverständlich Medaillen und Urkunden gab, zählte für alle Teilnehmenden und Zuschauer in erster Linie der Spaß. Insgesamt war es für alle ein wunderschöner Tag, der auch noch durch tolle Leistungen versüßt wurde. Die Güldene Sonne war insgesamt das drittschnellste Team und in der Kategorie der unter 14-jährigen in den Fahrzeugen unter 40 kg erzielte Dean Hanß für die GüSo den 1. Platz!

Jörg Wernich, Einrichtungsleiter Güldene Sonne

Herbstfest zum Jubiläum – 70 Jahre

Auch zum 70-jährigen Bestehen wurde in der Güldenen Sonne wieder das traditionelle Herbstfest gefeiert und es kamen mehrere Hundert Besucher. Für die Kinder und Jugendlichen gab es Mitmachaktionen wie Kürbisschnitzereien, Reiten oder Klettern. Die ZirkusAG bot packende akrobatische Darbietungen. „Neben vielen Familienangehörigen, Freunden, Nachbarn, Netzwerkpartnern und Kollegen aus Hannover haben wir auch viele Ehemalige zu begrüßen, die Jahre und Jahrzehnte

zuvor zu den Bewohnern gehörten und sich immer noch gerne an ihre Zeit in der **GüSo** erinnern“, sagte Einrichtungsleiter Jörg Wernich. Eine besondere Überraschung gab es von Vertretern des Lufttransportgeschwaders 62 aus Wunstorf. Sie überreichten einen Spendenscheck in Höhe von 2.370 Euro an die Einrichtung. Das Geld hatten die Angehörigen der Einheit bei einer „Kuscheltiertransportaktion“ für die Güldene Sonne gesammelt.

Jörg Wernich, Einrichtungsleiter Güldene Sonne



Gemeinsam sportlich & aktiv

Bei bestem Wetter fand das diesjährige **BULT-Sommerfest** in der Finca am Maschsee statt. Über 400 Mitarbeiter*innen aus allen Einrichtungen der Stiftung plauderten bei leckeren Speisen und Getränken. Ein DJ sorgte für passende Musik, so dass auch fröhlich und ausgelassen getanzt wurde. Walking Acts wie ein Zauberer und ein Sketchnotes-Zeichner sorgten zudem für Abwechslung unter den Gästen. Die Stimmung war einfach prächtig an einem entspannten, warmen Abend.



Ein besonderer Moment auf dem VW Bus Festival

Für Jörg Wernich und Tim Röhl von der Guldernen Sonne war das ein spannender Tag. Sie waren im Sommer beim VW Bus Festival auf dem Messegelände und konnten hautnah erleben, was das für eine einmalige Veranstaltung war, denn 6.000 „Bullis“ und insgesamt 80.000 Besucher waren an dem Wochenende gekommen. Schließlich standen Jörg Wernich und Tim Röhl sogar auf der Haupttribüne, konnten von ihrer Arbeit in der Guldernen Sonne berichten und nahmen einen großen Scheck mit. Die Unterstützung der gemeinnützigen Stiftung Hannoversche Kinderheilstätte mit ihren Einrichtungen wie der Guldernen Sonne in Rehburg-Loccum, dem Cochlear Implant Centrum „Wilhelm Hirte“, dem Sozialpädiatrischen Zentrum und dem Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT, ist eine gute und wichtige Tradition bei Volkswagen Nutzfahrzeuge. Bereits zum siebten Mal in Folge ging die jährliche Großspende des Unternehmens an die Bult. Und die diesjährige symbolische Spendenscheckübergabe fand auf der Haupttribüne des VW Bus Festival statt. Zusammen übergaben Susanne Leifheit, Leiterin Außenbeziehung und Nachhaltigkeit und Stavros Christidis, Vorsitzender des Betriebsrats, von VWN den Spendenscheck an Einrichtungsleiter Jörg Wernich und Sozialpädagoge Tim Röhl.

Durch die 70.000 Euro können unter anderem Besuche von der Clinic-Clownin „Socke“ auf den Stationen des Kinder- und Jugendkrankenhauses finanziert werden. Der Großteil der Spende wird für Ausstattung von Eltern-Kind-Zimmern der Neugeborenen-Intensivmedizin in der Kinderklinik sowie für die Neugestaltung der Therapie-räume, Spiel- und Wartezonen des Sozialpädiatrischen



Foto: Kai-Uwe Knöth

Zentrums AUF DER BULT verwendet. „Ich freue mich sehr, dass VWN auch dieses Jahr großartige Projekte in Hannover unterstützt und wir damit unsere soziale Verantwortung am Standort unterstreichen können. Die Spendenschecks habe ich sehr gerne gemeinsam mit unserem Betriebsrat übergeben“, sagt Susanne Leifheit von Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) engagiert sich seit vielen Jahren mit Sach- und Geldspenden in Hannover, um als größtes Unternehmen der Region auch seiner wichtigen gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen. Diesem Engagement stehen die Mitarbeitenden des Unternehmens in nichts nach, sondern spenden zusätzlich zu vielseitigem privaten Engagement, Teile ihres Gehalts für gemeinnützige Institutionen.

Björn-Oliver Bönsch



Auch in diesem Jahr haben diverse Teams der BULT beim **Stadtradeln** teilgenommen. Dies ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Beim ADAC Marathon Hannover liefen 25 Mitarbeiter*innen der BULT mit und beim folgenden **B2run** sogar 35.



Für 2024 sind die Teilnahmen an den Veranstaltungen wieder geplant.

Björn-Oliver Bönsch

Das Fest

Am 10.06.2023 war es endlich so weit: Bei strahlendem Sommerwetter konnte endlich das 33-jährige Bestehen des CIC Wilhelm Hirte gefeiert werden! Viele fleißige Helfer*innen haben im Vorfeld dafür gesorgt, dass Tische und Stühle für die Aussteller platziert wurden, ein Grillwagen bereitstand und leckere Kuchen lockten.

So konnte um 12:00 Uhr das Fest mit kurzen Ansprachen der Leiterin, **Dr. Barbara Eßer-Leyding**, der Vorständin der Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt, **Dr. Agnes Genewein**, und der Bezirksbürgermeistern, **Belgin Zaman**, eröffnet werden. Den musikalischen Rahmen gestalteten Kinder aus dem Geigenprojekt „Aus der Stille in den Klang“ von **Elena Kondraschowa**. Im weiteren Verlauf des Nachmittags zeigten Jugendliche in unterschiedlichen Konstellationen gemeinsam mit **Daniel Dehnecke**, Musiker und Audiotherapeut (und selbst auch Hörgeräte-Träger) ihre musikalische Leidenschaft mit zahlreichen Songs, die sogar Hai und Meerjungfrau zum gemeinsamen Tanz animierten!



Für die kleinen Gäste gab es zahlreiche Mitmach-Aktionen. Ob es die Hüpfburg für die Kleineren war, Airbrush- oder Glitzertattoos, Hör-Spiele, das Basteln und Ausprobieren von ungewöhnlichen Instrumenten, Löten, Kartoffelbatterien herstellen, 3D-Druck, Airhockey, Selbsterfahrung „taub-blind“, Ammoniten freilegen, Psychomotorik, Musiktherapie, Entenangeln, Fotobox oder gar das faszinierende Murmiland besuchen – es war für jedes Alter und Interesse etwas geboten. Gleich zwei Glücksräder luden ein, und wer es ruhiger mochte, besuchte die Zwei- und Vierbeiner der tiergestützten Therapie.

Für Eltern und erwachsene CI-Träger boten die Stände der CI-Hersteller und weiterer Kooperationspartner sowie einige Selbsthilfegruppen die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. Das war auch für Menschen, die sich noch im Entscheidungsprozess befinden, eine gute Gelegenheit, Antworten auf ihre Fragen zu erhalten



Fotos: Mijja John

33 Jahre CIC

und mit erfahrenen CI-Trägern bzw. Eltern CI-versorgter Kinder ins Gespräch zu kommen.

Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch von **Dr. Bodo Bertram**, dem Begründer der CI-Rehabilitation für Kinder und ersten Leiter des CIC.

Bei hohen sommerlichen Temperaturen gab es genug Plätze im Schatten, die zum Verweilen bei Grillschmaus oder Kuchen einladen und auch dort intensiven Austausch ermöglichten. Zu den CI-versorgten Menschen und ihren Angehörigen gesellten sich auch Menschen aus der Nachbarschaft des CIC, die die Einrichtung bisher als Initiator einer hoffentlich bald zu realisierenden Buslinie und damit Anbindung an den ÖPNV durch die Gehägestraße kannten.

Viele Gäste genossen den Tag auf dem Gelände des CIC bis zum Schluss und selbst die Akteure, die ihren (eigentlich ja „freien“) Samstag hier verbrachten, verabschiedeten sich mit „Gerne wieder!“ So ging ein schönes Fest der Begegnung zu Ende und viele fleißige Hände sorgten in Windeseile für Ordnung für die neuen Gäste, die am Sonntag anreisten.

Dr. Barbara Eßer-Leyding, Leiterin CIC Wilhelm Hirte

Freude auf allen Seiten

Herzlichen Glückwunsch zu 150 Jahre Marien-Apotheke! Apotheker Philip Winter übergab anlässlich seines Jubiläums 500 Marienkäfer-Kuscheltiere an die FREUNDE AUF DER BULT E.V. zum Verteilen im Kinderkrankenhaus. Die Freude war riesig über dieses schöne Geschenk! Außerdem nahm die IHK das Einweihungsfest ihres neuen Gebäudes gegenüber des Kinderkrankenhauses zum Anlass, für die FREUNDE AUF DER BULT E.V. zu sammeln: 2100 € kamen zusammen – wir danken von Herzen!



Freude am Kochen fördern:

Kochkurs-Projekt bei dm-Kundschaft auf Platz 1

Im Mai konnten Kundinnen und Kunden des dm-Marktes Hannover Südstadt soziale Projekte aus der Region unterstützen. Die FREUNDE AUF DER BULT E.V. präsentierten eines ihrer Herzensprojekte - Kochkurse für Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie - an zwei Tagen in der Filiale. Am Ende gewannen sie mit den meisten Stimmen der Kundschaft den 1. Preis. Überglücklich nahm der Verein das Preisgeld von 600 € entgegen und kann so weitere Kochkurse für junge Patienten ermöglichen. Vielen Dank allen Unterstützern!

Fachberatung für jugendliche Epilepsiepatienten



Heide Gebhardt verbrachte mit ihrer Tochter viele Stunden im Epilepsiezentrum AUF DER BULT. In den Wartezeiten saß sie oft vor dem Plakat des Vereins FREUNDE AUF DER BULT. Da kam ihr die Idee, sich für die gute Betreuung zu bedanken. Bei ihrem Gartenfest spendeten ihre Gäste eine vierstellige Summe an die FREUNDE. Mit der Spende konnte Dr. Sven Hethey, ärztlicher Leiter des Epilepsiezentriums, ein lang geplantes Projekt verwirklichen: Für jugendliche Epileptiker ist der regelmäßige Austausch mit fachlicher Beratung gerade in der Pubertät ein wichtiger Baustein, um mit der Krankheit gut zurechtzukommen. Dank der Spende gibt es diesen Austausch jetzt einmal im Monat.

So klein und viele große Schritte:

Die ersten Lebenswochen im Frühchen Tagebuch

Kinderkrankenschwestern der Neugeborenen Station hatten eine Idee: Ein Tagebuch für Eltern frühgeborener Kinder – Sorgen, Ängste und Fortschritte – alles soll festgehalten werden. Die Idee entstand aus der Erfahrung, dass die Zeit im Krankenhaus für Eltern von Frühchen sehr belastend sein kann. Die Kinder sind oft klein und schwach, und die Eltern müssen oft lange auf gute Nachrichten warten. Ein Tagebuch soll den Eltern helfen, diese Zeit zu verarbeiten und schöne Momente festzuhalten. Dies alles kann nun in einem Frühchen-Tagebuch niedergeschrieben werden, welches von den Kinderkrankenschwestern liebevoll und kreativ gestaltet wurde. Die Produktion der Tagebücher übernahm der Verein. Ab sofort erhalten alle Familien das Tagebuch als Geschenk.



Übrigens unterstützten die FREUNDE AUF DER BULT auch in diesem Jahr wieder den traditionellen Laternenumzug am Tag des Frühgeborenen mit stimmungsvoller Beleuchtung, Livemusik von Studierenden der Musikhochschule, warmen Getränken und Keksen. Der Tag ist gleichzeitig ein beliebtes Wiedersehen für Familien Frühgeborener, die sich auf diese Weise jedes Jahr freudig in die Arme schließen.



Foto: Michael Walzmüller

Manege frei für den „Oskar des Ehrenamtes“

Bei der diesjährigen Preisverleihung des „Leinesterns“ wurde der Medizinstudentin **Sadaf Gholam** für ihre ehrenamtliche Arbeit im Aegidius-Haus AUF DER BULT der Ehrenamtspreis „Junges Engagement“ für Bürger unter 25 Jahren verliehen.

Sadaf Gholam ist seit 2021 als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Team des **Regenbogen-Betreuungs- und Begleitedienstes** im Aegidius-Haus tätig. Ihre Arbeit trägt maßgeblich dazu bei, dass die Gäste hier Urlaub auf Zeit machen, mit einem großen Angebot alles ausprobieren dürfen, wo im Alltag vielleicht die Zeit fehlt und auch die Eltern neue Kraft schöpfen oder sich mal intensiver um die Geschwisterkinder kümmern können. Das Ehrenamt dankt Sadaf Gholam für ihr Engagement!

Der Klassiker läuft

Ohne die Hilfe vieler tatkräftigen und gebenden Hände wäre eine Benefizveranstaltung wie der Aegidius-Lauf nur schwer erfolgreich durchzuführen. Alle gemeinsam können sich über den erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung freuen. Ganz vorn auf dem Spitzenplatz war in diesem Jahr das Wetter. Man konnte die Bedingungen während des Laufes als ideal bezeichnen, es war nicht zu heiß bei rundum optimistischem Sonnenschein. Die Gesichter aller Teilnehmer*innen waren, trotz der Anstrengung, durch ein Lächeln verziert. Es war eindeutig eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Die meisten Teilnehmer*innen wollen auch im nächsten Jahr wieder dabei sein und gern wieder mitmachen. In diesem Jahr haben ca. 400 Läuferinnen und Läufer teilgenommen, darunter auch Oberbürgermeister Belit Onay. Sie alle



Foto: Carsten Schueler, BEST COMPANY VIDEO

haben am Erlös von 12.000 Euro mitgeholfen. Wir sagen nochmals ganz herzliche „DANKE!“

Sabine Woyna, Lions-Club Aegidius-Hannover

Mit dem Fahrrad von Hannover nach Aberdeen

Markus reist gerne und viel mit dem Fahrrad. Er ist schon am Nordkap gewesen, in Athen, in Gibraltar und hat die USA durchquert. Alles mit dem Rad, Zelt und Isomatte. In diesem Jahr sollte es eine Tour durch Großbritannien bis nach Aberdeen werden.

Aus der Reise-Idee ist dann schnell auch die Idee entstanden, die Tour mit einer Fundraising-Aktion für das Aegidius-Haus zu verbinden. Für Markus, der selber Vater von drei Kindern ist, sind die Eltern von einem behinderten

Kind die „heimlichen Helden“ der Gesellschaft. Ihnen eine Entlastung und Pause im Alltag zu ermöglichen, findet er wichtig.

Schnell fand Markus Unterstützer der Idee durch die Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt und dem Lions-Club Aegidius-Hannover. Gemeinsam entstanden ein Spendenkonto und die Möglichkeit, seine Reise bei Instagram und Facebook zu verfolgen.

Am 15. Juli ging es los. 18 Tage waren geplant. Es wurde eine feuchte Fahrt, manchmal versagte das Handy und die Route war nicht mehr erkennbar. Manchmal waren die Wege nicht mit dem Rad zu bereisen. Auch das Fahrrad musste mehrfach repariert werden. Aber wunderschöne Landschaft und freundliche Begegnungen machten auch diesmal die Tour zu einem einzigartigen Erlebnis. 2.225 km wurden es am Ende. Und zu Markus großer Freude ist bis zum Schluss der Reise tatsächlich eine Gesamtspendensumme von 3.467 Euro zusammengekommen.

Was für ein großartiger Erfolg! Manchmal ist eben doch der Weg das Ziel...



Foto: Carsten Schueler, BEST COMPANY VIDEO

Sturm auf Schmuck & Bilder

Der 9. Sturm auf Schmuck und Bilder ist vorbei. Anfang März fanden im Gemeindehaus der Bugenhagenkirche in Hannover-Südstadt gespendeter Schmuck und Bilder neue Eigentümer. Für den ehrenamtlichen Begleit- und Betreuungsdienst „Regenbogen“ der Johanniter im Aegidius-Haus auf der Bult konnten 8.500 Euro eingenommen werden. Die Johanniter Hilfgemeinschaft Hannover bedankt sich bei allen Spendern und freut sich auf den 10. Sturm, der im Frühjahr 2024 stattfinden wird.

Hon.-Prof. Dr. Thorsten Albrecht, Kunstreferat der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers Goethestraße 29, 30169 Hannover



Staffelstab-Übergabe

Prof. Dr. Hans-Jürgen Christen hat sich zum Ende März 2023 aus der Geschäftsführung des Aegidius-Hauses zurückgezogen. Er leitete seit 1998 die Neuropädiatrie im Kinder- und Jugendkrankenhaus. Seiner außergewöhnlichen Initiative und fachlichen Expertise ist unter anderem der Aufbau und die Gründung des Aegidius-Hauses AUF DER BULT zu verdanken. Über acht Jahre war Prof. Christen „DIE“ Person hinter dem Aegidius-Haus als Ratgeber, Netzwerker und Bindeglied zwischen Familien, Kostenträger, Politik und Spendern. Wir verdanken ihm viel und wünschen ihm von Herzen einen wunderbaren „Un-Ruhestand“ denn wir wissen natürlich, dass Prof. Christen noch viele Aufgaben und Ideen für sein weiteres Leben vor hat.

Tag der offenen Tür

Am 6. Oktober hatte das Aegidius-Haus Auf der Bult seine Türen für die Öffentlichkeit geöffnet. Die Mitarbeiter*innen hatten das Haus geschmückt und für den Ansturm vorbereitet. In den verschiedenen Zimmern gab es Bastel- und Spielangebote für die Besucher. Im Gruppenraum fanden Gespräche bei Kaffee und Kuchen statt und im Garten konnten alle Spielgeräte ausprobiert werden. Der Verein der Freunde der Hannoverschen Kinderheilanstalt und das Team vom Ehrenamtsdienst „Regenbogen“ informierten über ihre Tätigkeiten und Projekte. Unser kleines „Café“ ist, wie schon so oft, wunderbar vom Lions Club Hannover Aegidius betreut worden. Bei perfektem, herbstlichen Wetter wurden Kontakte geknüpft, über das Angebot der Kurzzeitpflege informiert und viel Spaß und gute Stimmung verbreitet.

Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern und Helferinnen, die uns so großartig unterstützt haben!



Dr. Stephan Springer ist neuer Geschäftsführer im Aegidius-Haus AUF DER BULT. Seit April 2022 hat er die Position als Chefarzt der Neuropädiatrie im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT inne. Dr. Springer hat uns schon im vergangenen Jahr unterstützt und begleitet und wird nun ganz die Rolle des medizinischen Geschäftsführers übernehmen.

Susanne Avenarius

Spenden für das Aegidius-Haus AUF DER BULT



Die Ehrenamts-Koordinatorin Michaela Lambrecht sowie die beiden Geschäftsführerinnen Dr. Agnes Genewein und Dr. Marion Hilmer bedanken sich bei Adrian M. Grandt für die Unterstützung und betonen, dass ein Ehrenamt ohne Spenden nur eingeschränkt möglich wäre.



Officium Hannover e.V. und die Johanniter spenden für das Ehrenamt

Adrian M. Grandt, Vorsitzender von Officium Hannover e.V. überreichte für das Team „Regenbogen“ einen Scheck in Höhe von 15.000 Euro, mit dem Ziel, die wichtige Arbeit der Ehrenamtlichen im Aegidius-Haus AUF DER BULT zu würdigen und zu unterstützen. Durch diese großzügige Spende können nun Schulungen und Fortbildungen für Ehrenamtliche angeboten werden, um ihre Fähigkeiten und ihr Wissen weiter zu verbessern. Außerdem ist es zukünftig möglich, Teambuilding-Maßnahmen anzubieten, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Der Verein Officium Hannover e.V. engagiert sich seit vielen Jahren für soziale Projekte in der Region Hannover. Mit der Spende für das Ehrenamt im Aegidius-Haus zeigt der Verein erneut sein großes soziales Engagement in der Gemeinschaft.

Auch die **Johanniter-Unfallhilfe** (JUH) und die **Johanniter-Hilfsgemeinschaft** (JHG) haben sich in diesem Jahr wieder für das „Team Regenbogen“ engagiert.

Mit dieser besonderen Förderung wird Koordination und Arbeit von ca. 25 Ehrenamtlichen finanziert. Das „Team Regenbogen“ unterstützt und betreut im „Zuhause auf Zeit“ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene während ihres Aufenthaltes. Ob Spielen, Vorlesen, Spaziergehen oder einfach nur da sein – die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind mit ganzem Herzen dabei. Ohne die großzügigen Spenden der Johanniter wäre diese Freiwilligenarbeit nicht möglich. Wir danken für die jahrelange, ausdauernde Unterstützung!



Die Freude über die Unterstützung der JUH ist groß: Dr. Agnes Genewein, Michaela Lambrecht, Koordinatorin der Ehrenamtlichen sowie Susanne Avenarius, Leiterin Aegidius-Haus, danken Michael Homann, Geschäftsführer, JUH.

Bürgerstiftung Hannover ermöglicht „Soziales Lernen mit Tieren



Schon in den vergangenen Jahren hat sich die Bürgerstiftung Hannover dafür stark gemacht, dass die Kinder im Aegidius-Haus einmal wöchentlich Tierbesuch bekommen. Wir sind dankbar, dass nun mit einer Spende von 23.000 Euro, die sich aus verschiedenen Fonds der Bürgerstiftung zusammensetzt, auch im kommenden Jahr sichergestellt werden kann, dass diese für die Kinder wertvolle Therapie fortgesetzt wird.

Ina Mähl übergibt den Scheck an Geschäftsführerin Dr. Marion Hilmer sowie Amalie v. Schintling-Horny

Aktive Gartengestaltung in der KJP 

In diesem Sommer haben Mitarbeitende der **DB-Netz-Agentur** und Mitglieder eines **Round Table Clubs** die Ärmel hoch- gekrempelt und „hands on“ mit fröhlicher Stimmung im Garten der Kinder- und Jugendpsychiatrie die Beete gepflegt sowie die Holzterasse abgeschliffen und neu lasiert. Danke an alle Beteiligten für den motivierenden, praktischen Einsatz!



Concordia Mitarbeitende bewirken viel für kranke Kinder

Große Freude über das tolle Spendenergebnis der Concordia-Mitarbeitenden-Aktion: Schon im Frühjahr wurden 20.000 Euro von den Betriebsratsvorsitzenden **Dirk Hensel** und **Nicole Lopez-Trillo** sowie **Henning Meyer**, Kommunikationschef der Concordia, an Dr. Agnes Genewein, Dr. Hendrik Langen und BULT-Betriebsratsvorsitzenden Rainer König überreicht. Die Spende wurde für die Anschaffung der „Eclipse“-Hördiagnostik in der HNO-Abteilung verwendet. Darüber hinaus kann mit dem anderen Teil der Summe die Gestaltung neuer Wartezonen in den Fluren des Sozialpädiatrischen Zentrums AUF DER BULT realisiert werden. Wir sind der Initiative der Concordia sehr dankbar und freuen uns gemeinsam mit den Patienten jedes Jahr auf´s Neue über die Unterstützung, die uns einen Riesenmeilenschritt voranbringt.



Zur Verabschiedung einen Kängu-ruh-Stuhl

Jürgen Haase nahm seine Verabschiedung in den Ruhestand zum Anlass, um für die Anschaffung eines Kängu-ruh-Stuhls für die Neugeborenenstation um Spenden zu bitten. Oberärztin Dr. Susanne Stiller und Bereichsleitung Jutta Schmidt dankten im Namen des Neo-Teams für das starke Engagement. Viele Eltern werden mit ihren Babys davon profitieren, indem sie sich auf den bequemen Stühlen entspannen und beim Stillen oder zärtlichen Kuseln eng beieinander ruhen können. Die Freude bei der Spendenübergabe war besonders groß, als Jürgen Haase und seine Frau bekannt gaben, dass sie für einen weiteren Kängu-ruh-Stuhl beitragen möchten. Diese Überraschung kam gut an! Vielen herzlichen Dank an das Ehepaar Haase und beste Wünsche für die neue Lebensphase!

Die Mundt GmbH spendet für medizinisches Zubehör

Mit einer 5.000 Euro-Spende hat die Mundt GmbH auf einen dringlichen „Alarm“ aus der Abteilung Kinderanästhesie reagiert, als es um die schnelle Beschaffung von Zubehör für zwei Narkosebeatmungsgeräte ging. Bei einem Besuch im OP-Vorraum zur Narkoseeinleitung hat sich **Sebastian Mundt** von Chefarzt Prof. Christoph Eich und Oberarzt Michael Brackhahn die Funktionsweise der neuen Geräte erklären lassen. Außerdem wurde mit der Spende ein Defibrillator für das Cochlear Implant Centrum AUF DER BULT ermöglicht. Nun ist auch das CIC für einen Notfall mit Herzstillstand gerüstet und kann dieses lebensrettende Gerät für unsere Patienten bzw. die Begleitpersonen zur Verfügung stellen. Danke für diese großzügige Hilfe, die dazu beiträgt, das Leben gerettet werden!



Feuerwehr spendet für schwerbrandverletzte Kinder



Aus Anlass der Trauerfeier für Ortsbrandmeister Henning Schentker bat die Ortsfeuerwehr Resse um Spenden für schwerbrandverletzte Kinder AUF DER BULT. **Daniel Stark** und **Hans-Peter Bossow** überreichten 400 Euro und eine Tüte voller Kuscheltiere für unsere Patienten. Dank an alle, die dem Aufruf der **Freiwilligen Feuerwehr in Resse** gefolgt sind und damit Kindern, die auf unserer hochspezialisierten Station für Brandverletzte versorgt werden, eine Freude bereiten.

Benefizkonzert des Reservistenmusikzugs

Der Reservistenmusikzug Niedersachsen im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. mit 45 Musikern veranstaltete 2022 in der Hildesheimer St. Andreas-Kirche sein traditionelles Adventskonzert sowie Anfang 2023 ein Frühschoppenkonzert anlässlich des 50. Bestehens der Reservistenkameradschaft Bodenwerder. 3.000 Euro konnten bei den beiden Veranstaltungen für die jüngsten Patienten im Kinder- und Jugendkrankenhaus gesammelt werden.



Der Vorsitzende der Kreisgruppe Hildesheim, Oberstabsgefreiter der Reserve **Reinhard Borchers**, überreichte zusammen mit dem Organisationsleiter der Kreisgruppe, Hauptfeldwebel **Piefke Voß**, die Spende an den Kaufmännischen Direktor **Gunter Seuthe**. Ein großes DANKESCHÖN an die Reservisten. Nun kann ein neuer „Kängu-ruh-Stuhl“ für die Neugeborenen-Intensivstation angeschafft werden, damit die Mütter ihr kleines „Frühchen“ entspannt stillen können.



Kinder spenden für Kinder

Leon Haas spendet den Erlös seines Projekts „Freeday“ der IGS Springe. Für vier Wochen gab es einen Kuchenverkauf in den Pausen. Stolze 100 Euro übergab Leon an Prof. Dr. Guthmann und Kolleginnen der Neugeborenenstation. „Ich möchte, dass es Neugeborenen auf ihrem schwierigen Weg ins Leben gut geht“. Seine Geschwister waren 2022 mehrere Monate als Frühchen AUF DER BULT. Vielen herzlichen Dank, Leon, für dein tolles Engagement.

Völkerballturnier für die NEO

Schüler der BBS Burgdorf organisierten unter Schülern ein Benefiz-Turnier. Während des sportlichen Events verkauften sie auch leckere Köstlichkeiten an einem langen Buffett. Dabei kamen 273 Euro zusammen, die sie dem Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT für die Neugeborenen-Intensivstation spendeten.



Goldene Hochzeit mit erfolgreicher Spendensammlung

Schon ihre Kinder und Enkel waren Patienten im Kinderkrankenhaus AUF DER BULT. Weil sie hier nur gute Erfahrungen machten, baten **Hans-Jürgen** und **Hanna Stahn** aus Anlass ihrer Goldenen Hochzeit ihre Gäste um Spenden für die BULT. Sie konnten ein Sparschein mit 1.020 Euro überreichen.

Cross Golf Turnier

Wenn man die Crossgolfer ruft, dann sind sie zur Stelle: Eingeladen wurde zu einem Crossgolf-Turnier im September in die freie Natur hinter dem Expo-Gelände. Ziele wurden bestimmt und Bahnenpläne entworfen, gleichzeitig lief unter den Crossgolfern eine breite Info- und Werbekampagne, denn das Turnier sollte als Benefiz Turnier durchgeführt werden und alles eingenommene Geld der Suchtstation Teen Spirit Island (TSI) zur Verfügung gestellt werden.

Zum Turnierstart waren 34 Teilnehmer*innen vor Ort, es ist eine Stimmung wie bei einem Familientreffen. Alle waren sich einig, TSI zu unterstützen. So kamen 1.200 Euro zusammen, die **Thomas Linke** und **Wimmel** an **Sascha Bruncke** auf TSI überreichten. Die beiden kündigten an, dass sie in Zukunft gemeinsam mit den Patienten Crossgolf-Workshops auf dem TSI-Gelände machen wollen. Was für eine tolle Bereicherung des Freizeitangebotes. Vielen Dank für dieses erfolgreiche sportliche Engagement!



Geschenke für Mütter von Frühchen



Stefan Rose und Rahel Epp von Serce the city überreichen Geschenke für Neugeborene und deren Mütter auf der Neo

Serve the City organisierte eine Spendenaktion des Unternehmens **Sciex**. Bei einem Treffen der Sciex Mitarbeitenden, die aus ganz Deutschland angereist kamen, wurden im Maritim Hotel am Flughafen Geschenke für Mütter von Frühchen, die wir auf der BULT versorgen, gepackt: Stilltee, Handcreme, Spucktücher und ein kleines „Ich hab’ Dich lieb“ – Bilderbuch kam liebevoll verpackt in die Päckchen. Während der Aktion gingen Mitarbeitende mit einem großen Sektkühler herum, in dem noch viele Spenden gesammelt wurde. Insgesamt konnte Serve the City im Namen des Sciex-Teams ca. 500 Euro für die Anschaffung eines „Kängu-ruh-stuhls“ für die Neugeborenenstationen überreichen.



Ein 60. und ein 65. Geburtstag

Petra und **Denis Beeßen** feierten ihren 60. und seinen 65. Geburtstag. Aus diesem Anlass baten sie ihre Gäste um Spenden für schwerbrandverletzte Kinder. Herr Beeßen selbst hatte in seiner Kindheit schlimme Erfahrungen mit einer Brandverletzung. Um heute Kindern mit demselben Schicksal zu helfen, überreichte das Ehepaar 2.500 Euro an die Kinderchirurgie für brandverletzte Kinder.

Fulminante GOP-Gala – HAPPY BIRTHDAY Ricardo!

Ricardo Savia feierte seinen 50. Geburtstag mit einer Charity-Engels-Gala im GOP. Die erfolgreiche Performance, eine eigens vom Jubilar zusammengestellte faszinierende Bühnen-Show, ließ niemanden unberührt. Dieses mittlerweile legendäre Event, zieht viele Besucher an, die live miterleben, wie Ricardo seine Freunde und viele junge Künstler, die ohne Gage auftraten, animiert, sich für die BULT zu engagieren.

Auch im Rahmen eines Benefiz-**Tennisturnier des Tennis-Verbandes Niedersachsen-Bremen** motivierte Ricardo Savia etliche Teilnehmer sich für die Kinder auf der BULT zu engagieren. Er ließ es sich nicht nehmen und spielte sogar selbst mit, obwohl er bislang noch keinen Schläger in der Hand hatte – Spaß muss sein! Sein Einsatz und der aller 16 Spieler hat sich gelohnt. Am Ende wurden 1.600 Euro als Spende für das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT überreicht. Insgesamt haben Ricardo und seine Engel mit vielen engagierten Unternehmen, einsatzfreudigen Künstlern, Sportlern und Freunden in diesem Jahr schon fast 20.000 Euro für die Kinder der BULT gesammelt. Vielen herzlichen Dank dafür!



Schattenboxen um Kinder zu helfen

Marius Poltoraczyk und **Despina Moka** haben im Juni in den Räumlichkeiten von Sports und Spa (unentgeltlich und ehrenamtlich) ein zweistündiges schweißtreibendes Boxtraining veranstaltet. Die beiden Trainer baten die Teilnehmenden dieses Schattenbox-Kurses um Spenden für das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT. Die ca. 50 sportlichen Schattenboxer zeigten sich großzügig und sammelten insgesamt 300 Euro, die die beiden Kursleiter auf der BULT überreichten.

Best-Western Hotel

Ursula Bock und **Jessica Bock**, Senior- und Junior-Chefinnen des Best-Western Parkhotels am Kronsberg, überreichten 4.000 Euro an die Station 19 für die Besuche des Streichelzoos auf den Stationen der Kinder- und Jugendpsychiatrie AUF DER BULT. Die Hälfte der Spende wurde im Rahmen einer Familienfeier gesammelt. Wir sind der Familie Bock sehr dankbar, dass sie sich seit langer Zeit sowohl privat, als auch gemeinsam mit ihrem Hotel-Team und den -Gästen mit vielen guten Ideen für die Kinder auf der BULT engagieren.



v.l.: KJP-Bereichsleitung Jörg Ziehm, Ursula u. Jessica Bock, Vorstandsreferentin Amalie v. Schintling-Horny, Vorstandin Agnes Genewein



Allianz für die Jugend e.V./Nordwest

Die Mitarbeitenden der Allianz haben einen Verein gegründet, um sich sozial zu engagieren. **Dr. Uwe Fischer**, Geschäftsführer der Allianz Lebensversicherungs-AG in Hannover und Gruppenleiter **Timo Scheer**, besuchten die Station 19, um das „Soziale Lernen mit Tieren“ und die Therapietiere von **Ingrid Stephan** kennen zu lernen, die im 2-Wochen Takt die Akut-Station besuchen. Sie nahmen selbst ein Huhn und ein Kaninchen auf den Arm, spätestens da war klar: „Das Konzept überzeugt!“. Jörg Ziehm, KJP-Bereichsleitung, freut sich über das Interesse: „Wir sind dankbar, dass der Förderverein der Allianz-Mitarbeitenden 3.000 Euro spendet, damit die Tiere weiterhin zu Besuch kommen können.“

v.l.: KJP-Bereichsleitung Jörg Ziehm, Erzieherin Pia Klambauer, Oberärztin Berenike Franziska Steven, Dr. Uwe Fischer, Timo Scheer, Ingrid Stephan

Fest im Garten

Der **Kleingärtnerverein Wülfel e.V.** feierte aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums der Kolonie Morgenrot ein fröhliches Gartenfest. Im Vorfeld wurden viele leckere Kuchen gebacken, die gegen Spenden verzehrt wurden. Dabei kam eine beachtliche Spende über 327 Euro zusammen, die vom Vorstand auf 500 Euro aufgerundet wurden. **Laura Lock** überreichte die Spende im Namen des Vereins. Wir danken allen Kleingarten-Aktivisten für ihr Engagement für die kleinen BULT-Patient*innen.



Partnerschaft mit dem Hilton Hannover Schweizerhof



v.l.: Sandy Fischer, KJP-Bereichsleitung Jörg Ziehm, Oberärztin Berenike Franziska Steven, Vorstandsreferentin Amalie v. Schintling-Horny, Geschäftsführer Frank Senger, Fritz Kampermann und Nathalie Schmidt

Das CareTeam des Schweizerhofs in Hannover, der seit einiger Zeit zur Hilton-Hotelkette gehört, hat aus Anlass des Jubiläums „40 Jahre Schweizerhof“ eine Partnerschaft mit der BULT initiiert. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie AUF DER BULT wird im Rahmen spezieller Angebote besonders unterstützt und gefördert. Die Patienten der KJP-Tagesklinik sowie der Station 19 werden eingeladen, den Schweizerhof rund um das Thema „Tätigkeiten in einem Hotel“ kennen zu lernen: Gesundes Kochen oder hübsche Tischdekorationen, auch Haushaltstätigkeiten sowie Zimmerreinigung wollen gelernt sein. u.v.a.m.

Die Mitarbeitenden des Hotels wollen die Patienten auch für gemeinsame Aktionen auf der BULT besuchen, damit der kontinuierliche Austausch lebendig bleibt. Außerdem möchten sie für unsere Stationen Spenden sammeln – das ist großartig! Danke! Wir freuen uns über diese bemerkenswerte Initiative des Schweizerhofs und sind gespannt auf die neue Partnerschaft.



Dr. Eberhard und Angelika Schwarz spenden für das neue Kinder-Notfallzentrum AUF DER BULT

Seit drei Jahren spendet das Ehepaar **Dr. Eberhard** und **Angelika Schwarz** großzügige Summen für die neue Organisation und Gestaltung des Kinder-Notfallzentrums AUF DER BULT. Da die alten Strukturen des Ambulanz- und Aufnahmezentrums (AAZ) den heutigen Herausforderungen nicht mehr entsprechen, soll die Notaufnahme „ganz neu gedacht werden“.

Große Schritte stehen an, die eine wohlüberlegte, langfristige Organisation voraussetzen. Seit einiger Zeit gibt es dazu eine fachkompetente Beratung und entsprechende Fortbildungen für einige Mitarbeitende, die daran beteiligt sind, die konkreten Planungen in Absprache mit der Krankenhausleitung und der Bereichsleitung voranzutreiben. Erste Entwürfe für bauliche Veränderungen und neue organisatorische Strukturmodelle werden zurzeit diskutiert. Noch ist vieles im Fluss, denn jedes Detail muss gut bedacht und abgewogen werden, damit die neue BULT-Kindernotfallaufnahme ein gelungener



Wurf wird. Wir möchten nachhaltig planen und für die zukünftigen Notfallpatienten und die Mitarbeitenden beste Voraussetzungen für eine schnelle und sichere Versorgung ermöglichen. Wir danken der Familie Schwarz, die mit ihren Spenden und ihrem persönlichen Interesse eine ermutigende Initialzündung gibt, damit die Projektplanungen konkrete Züge annehmen können. Diese außergewöhnliche Verbundenheit schenkt Wind unter unsere Flügel und wird uns befähigen, das Projekt in den kommenden drei Jahren zu realisieren.



Fußballwetten im ZORBAS



Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Fußballwette im „Zorbas“, bei der **Dimitrios Korbarkis** und seine Stammgäste mit Begeisterung dabei waren. Im Vorfeld stand die Abmachung: Wenn keiner der Beteiligten gewinnt, wird der „Topf“ für die Kinder AUF DER BULT gespendet. Nun gab es keine Gewinner und der rührige Wirt des Zorbas überreichte 370 Euro – eine tolle Summe – Danke an alle Wetter für Euren Einsatz!.

GTU spendet für Ultraschallköpfe



Klaus Scharf, Geschäftsführer der GTU UNTERNEHMENSGRUPPE und sein **Sohn Max** besuchten die BULT, um **Dr. Jürgen Weidemann**, Chefarzt der Kinderradiologie einen besonders großen Scheck über 25.000 Euro zu überreichen. Nun können drei Ultraschallköpfe, die speziell für kleine Patienten entwickelt wurden, angeschafft werden. Der Einsatz des mobilen Ultraschall-Gerätes findet unmittelbar in der Notaufnahme statt, kurz nachdem die Notfall-Patienten aufgenommen werden. Die Bilder werden digital in die Röntgenabteilung zur Begutachtung weitergeleitet. Auf diese Weise werden Wege gespart und eine schnelle Diagnose mit der entsprechenden Empfehlung für die weitere Versorgung schon in der Notaufnahme ermöglicht. Wir sind den großzügigen Spendern von der GTU sehr, sehr dankbar und freuen uns, dass mit ihrer Unterstützung die innovative Kindermedizin auf der BULT vorangebracht wird.



Kronies“ sammeln für die Clinic Clowns



Edeltraud Liebsch, **Adelheid Krukies** und **Inge Kitzing** vom **Team der Ehrenamtlichen im Kronies** (Kinder-Secondhand-Laden auf dem Kronsberg) spendeten 1.300 Euro für die Clinic Clowns. Wir bedanken uns herzlich für Momente fröhlicher Heiterkeit in den Patientenzimmern AUF DER BULT.



Schenke zu Hoffnung Weihnachten

Spende
jetzt!



weihnachten.auf-der-bult.de

Spendenkonto: AUF DER BULT

IBAN: DE85 2512 0510 0000 0018 18 – Kennwort: Advent

Öffne unsere 24 Advents-Türchen
auf Instagram und Facebook



facebook.com/aufderbult



instagram.com/aufderbult



**AUF
DER
BULT**

KINDER- UND
JUGEND-
KRANKENHAUS